

GEMEINDEANZEIGER



Neue Gemeinde-Homepage jetzt online

Rund zehn Jahre ist es her, dass sich die Gemeinde Malsch zum ersten Mal mit einer eigenen Homepage im Internet präsentierte. Seitdem hat sich das Internet mit seiner nicht mehr zu überschauenden Informationsflut in einer kaum vorstellbaren Weise rasant weiter entwickelt. Die jederzeitige Verfügbarkeit und die Nutzung von Datendiensten aller Art über das „World wide web“ sowie die schnelle Übermittlung von digitalisierten Inhalten ist zur Selbstverständlichkeit geworden.

So war es nur folgerichtig, dass sich um die Jahreswende 2007/08 eine Internet-Arbeitsgruppe der Gemeinde daran machte, Grundlagen für eine neue Homepage unter der Adresse www.malsch.de zu erarbeiten. Neben Bürgermeister Elmar Himmel und Projektkoordinatorin Heike Jung gehörten ihr Sabine Adam und Sylvia Kühn von der EDV-Abteilung an, die Fraktionen des Gemeinderates vertraten Martin Reichert (CDU), Birgit Weitz (SPD), Anette Dirschnabel (BfU/Grüne) und Simon Reiss (FWV). Herausgekommen ist, davon können sich seit einigen Tagen die „User“ überzeugen, ein moderner Internet-Auftritt, der sich sehen lassen kann. Auffällig: obwohl an geeigneten Stellen Fotos die schriftlichen Eindrücke und Informationen über den Ort abrunden, ist man in der Internet-Arbeitsgruppe nicht der Versuchung verfallen, die Seiten optisch zu überfrachten. Eine klare, dreigliedrige Struktur, die aus den Elementen „Gemeinde und Bürger“ (blau), „Kultur und Freizeit“ (grün) sowie „Wirtschaft und Bauen“ (rot) besteht, macht das Auffinden von geeigneten Informationen problemlos. Übersichtliche Menüs unterstützen den Benutzer. Beim Design der Homepage und bei der Umsetzung der inhaltlichen Vorgaben hat man sich der Unterstützung der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) bedient, einem Dienstleister, mit dem man im Rathaus nach Aussage der Internetbeauftragten Heike Jung bereits bei anderen IT-Projekten gute Erfahrungen gemacht hat.

Um das Rad nicht neu erfinden zu müssen, hat man bei der neuen Gemeinde-Homepage konsequent auf eine Verknüpfung mit dem Verwaltungsportal Baden-Württemberg gesetzt. Damit hat der Benutzer einen direkten Zugriff auf alle dort gelisteten Dienstleistungen; er kann sich auch über Dinge informieren, für die nicht die Gemeinde selbst zuständig ist, sondern zum Beispiel das Finanzamt. Mit einer Volltextsuche können alle Inhalte der neuen Homepage durchsucht werden. Das dauert je nach Thema zwar seine Zeit, lohnt sich aber, wie verschiedene Stichproben bewiesen. Angezeigt werden die Fundstellen im Gemeinde-Angebot vor den weiter führenden Informationen auf dem Landesportal. Die verwendete Technik entspricht in puncto Anwenderfreundlichkeit und Barrierefreiheit dem aktuellen Entwicklungsstand und wurde beim Wettbewerb „Internetdorf 2009“ ausgezeichnet. Hierauf verweist auch Bürgermeister Elmar Himmel, der die gute Struktur und die problemlose Navigation auf der neuen Homepage lobt. Der Nutzer der neuen Homepage finde die benötigten Informationen sehr rasch, die Kommunikation zwischen Bürger und Gemeinde werde erleichtert. Es werde zwar noch eine Weile dauern, bis man etwa Beschlussanträge zu öffentlichen Gemeinderatssitzungen oder die Präsentation des für die städtebauliche Entwicklung von Malsch zuständigen Planers ganz selbstverständlich von der Homepage abrufe, aber das sei ein Gewöhnungsprozess, in den er auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses einbinden wolle.

Auf der neuen Homepage findet sich auch eine umfangreiche Liste von Gewerbetreibenden in der Gemeinde. Sie können über eine spezielle Eingabemaske die Daten zu ihrem Unternehmen selbst einpflegen. Dazu gehört, und auch das ist neu, eine Plattform für Stellenanzeigen (mit einem frei zu definierenden „Verfallsdatum“, zu dem die Anzeige automatisch gelöscht wird) und Ausbildungsangeboten. Ferner gibt es zwei Veranstaltungskalender, die von den Vereinen selbst und von der Gemeinde gepflegt werden und wo man öffentliche oder vereinsinterne Veranstaltungen findet. In absehbarer Zeit wird noch ein Stadtplan hinzukommen, der Fremden die Orientierung im Ort erleichtert.

Die Inhalte der neuen Homepage sollen zukünftig von den Fachabteilungen im Rathaus selbst eingetragen und aktualisiert werden. Nur so lässt sich gewährleisten, dass z.B. die Liste der aktuellen Baustellen oder Bauvorhaben im Ort stets auf dem neuesten Stand ist. Der Fortschritt der städtebaulichen Entwicklung und der Bachöffnung ließe sich hier ebenso zeitnah dokumentieren wie das mögliche „Grünprojekt 2015“.

Anregungen und Fragen zum neuen Internet-Auftritt der Gemeinde unter der bekannten Adresse www.malsch.de nimmt Heike Jung unter der Telefonnummer 07246 707214 entgegen.
Ts

Notruftafel

Ärzte/Apotheken

Ärztlicher Notdienst

-nur in dringenden Fällen-

**Samstag, 16. Mai (19.00 Uhr) bis Montag,
18. Mai 2008 (7.00 Uhr)**

**Frau Schmidt-Scheele, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Tannschachstr. 7, Malsch, Tel. 07204
333 Mobil 0151 11664042**

Telefonische Voranmeldung, wenn möglich

Notdienst-Sprechzeiten:

Jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

In Notfällen auch außerhalb o.a. Zeiten.

Rettungsleitstelle jederzeit erreichbar unter 19222.

Ärztlicher Notdienst an Werktagen:

Montags bis donnerstags jeweils von 19.00 bis 07.00 Uhr und freitags von 19.00 bis samstags 09.00 Uhr: Der diensthabende Arzt kann über den Anrufbeantworter des Hausarztes erfragt werden.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern in der Kußmaulstrasse 1(Eingang zur Haut und Zahnklinik, direkt bei der Kinderklinik), Karlsruhe, mittwochs 13.00 bis 22.00 Uhr, freitags von 19.00 bis 22.00 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, am Vorabend eines Feiertags von 19.00 bis 22.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Kinderchirurgischer Notfalldienst:

Samstag, 18.04.2009 von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Praxis Am Lindscharren 4-6, Ettlingen, Telefon 07243 718172

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen über die Rettungsleitstelle unter 19222.

Wochenenddienst der Apotheken

-nur in dringenden Fällen-

Samstag , 16. Mai 2009 ab 13.00 Uhr

DocMorris Apotheke, Leopoldstr. 40, Ettlingen, Tel. 07243 14099

Sonntag , 17. Mai 2009

Apotheke am Berliner Platz Ettlingen, Berliner Platz 2-4, Tel. 07243 536020

Tierärztlicher Notdienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

(Kleintiere)

16./17.05.2009

Dr. Laub, Scheffelstr. 34, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 4306

(Großtiere)

16./17.5.2009

Dr. Stricker, Büchelberg 15, 76229 Karlsruhe, Tel. 0721 482220, Mobil 0171 7719822

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Fleischkontrolle

Frau Dr. Sucker-Swoboda, Malsch, Tel. 07246 6848 führt die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Haus- und gewerblichen Schlachtungen durch. Urlaubs- und krankheitsbedingte Vertretung: Herr Kohner, Fleischkontrolleur beim Landratsamt Karlsruhe, Tel. 0163 8365674.

Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH

Störungsmeldestelle - Gas- Stadtwerke Ettlingen 07243 101888
07243 338888

Zentrale in Ettlingen 07243 10102
Herr Laubenstein 07243 101644

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen 07243 1800
Störungsmeldestelle – Strom 0800 3629477

Notfalltelefone für Kinder, Jugendliche und Frauen

Deutscher Kinderschutzbund Karlsruhe	0721 842208
Kinder- und Jugendtelefon (kostenfrei)	0800 1110333
Frauenhaus Beratung	0721 849047
Frauenhaus Karlsruhe	0721 567824
Frauenhaus SkF Karlsruhe	0721 824466
Notruf f. vergewaltigte und misshandelte Frauen	0721 859173

Telefonseelsorge Karlsruhe

In ökumenischer Trägerschaft

Telefonseelsorge 0800 1110111
Rund um die Uhr, kostenfrei 0800 1110222

Hilfsdienste und Beratungsstellen

siehe im Anschluss an den amtlichen Teil



Verkehrssicherheit in der Sézanner Straße

An die Bahnüberführung haben sich die meisten Malscher inzwischen gewöhnt. Das anfangs noch zu sehende Zusatzschild „Bahnübergang geschlossen“ ist längst verschwunden. So war es nur eine Frage der Zeit, bis man sich Gedanken darüber machte, welche weiter führenden Maßnahmen die einstige Durchgangsstraße zwischen dem jetzigen Syców-Kreisel und der Bahnlinie noch sicherer machen würde. Die Idee einer Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 Stundenkilometer war bereits im vergangenen Jahr Gegenstand einer Erörterung im Gemeinderat. Zunächst wurde die Einmündung des Brückenwiesenwegs in die Sézanner Straße verkehrstechnisch umgestaltet. Es galt nun „rechts vor links“, die entsprechende Beschilderung wurde von der Gemeinde zeitnah installiert.

Als ehemaliger Teil der L 608 musste allerdings, bevor eine Einbindung des Straßenabschnitts in die bestehende 30 km-Zone erfolgen konnte, eine so genannte Umwidmung erfolgen, d.h. eine Herabstufung von einer Landes- zu einer Gemeindestraße. Das Regierungspräsidium zeigte sich sehr kooperativ und führte das erforderliche Verfahren in relativ kurzer Zeit durch. In der vergangenen Woche war es nun soweit, dass nicht nur die Genehmigung des Regierungspräsidiums vorlag, sondern auch eine entsprechende Straßenmarkierung und Beschilderung vorgenommen werden konnte. Wer zukünftig also vom Syców-Kreisel in Richtung Bahnhof fährt, der begibt sich unmittelbar nach der Kreiselausfahrt in die 30 km-Zone, die im Gebiet der „Neuen Heimat“ flächendeckend gilt. Mit einbezogen in diese Rege-

lung wurde nach Auskunft von Arthur Schmidt von der örtlichen Straßenverkehrsbehörde auch die Verbindungsstraße zwischen neuer L 608 und Florianstraße sowie der Straßenabschnitt im weiteren Verlauf der Florianstraße nach dem Wertstoffhof.

Probleme sehen Anwohner weiterhin im Streckenabschnitt der Sézanner Straße zwischen der Einmündung „Am Hänfig“ und Adlerkreuzung. Teilweise heftige Proteste und Unterschriftenaktionen lassen erkennen, dass hier weiterer Handlungsbedarf besteht. Und die Gemeinde verschließt sich diesen Einschätzungen nicht. Seit wenigen Tagen hängt ein kleiner grauer Kasten in der Nähe der Wirtschaft „Cactus“. Es handelt sich um ein Verkehrsstatistikgerät vom Typ SR4. Äußerlich unterscheidet er sich kaum von den Behältnissen, von denen aus an einer Ampelkreuzung Polizei und Techniker in die Ablaufsteuerung eingreifen können. Doch im Inneren des Geräts verbirgt sich jede Menge kluger Technik und Software. Es misst in zwei Richtungen Geschwindigkeit und Fahrzeuglänge sowie den Abstand zwischen zwei Fahrzeugen und zeichnet diese zusammen mit dem Zeitpunkt der Messung auf. Mit Hilfe der integrierten Bluetooth-Schnittstelle lassen sich die aufgezeichneten Daten komfortabel auslesen. Mit dem Gerät, das die Gemeinde gekauft hat, kann sie jetzt, so Arthur Schmidt, das für die Beurteilung einer bestimmten Verkehrssituation notwendige Datenmaterial selbst erheben und auswerten. Der nächste Messpunkt wird, so Schmidt, in der Goethestraße sein.

Die ersten Daten, die Arthur Schmidt in der vergangenen Woche dem grauen Kasten entlockt hat, sind durchaus vielsagend. Rund 10.600 Fahrzeugbewegungen (in beide Fahrtrichtungen) müssen danach die Anwohner im Messbereich täglich über sich ergehen lassen. Und die Geschwindigkeit „V₈₅“, also die von 85 Prozent der erfassten Verkehrsteilnehmern gefahrene Geschwindigkeit betrug im ersten Messzyklus 52 Stundenkilometer. Ein durchaus erfreulicher Wert, findet Arthur Schmidt. Wobei ein Fahrzeug in den Morgenstunden mit einem Spitzenwert von rund 100 Stundenkilometern gemessen wurde.

Ts

We laugh you

Unter diesem Titel gastierte am vergangenen Freitag die Ettlinger Theatergruppe „Lampenfieber“ auf Einladung des Cultur Club Malsch im Bürgerhaus. Mit ihrem Programm, einem „Kabarett über das Lachen“, versuchten Jenny Herb, Jutta Broich, Achim Czichos und Christian Büttner dem Geheimnis des Lachens auf die Spur zu kommen. Im ersten Teil des Abends schloss die Gruppe, die sonst in der „kleinen Bühne“ in Ettligen auftritt, nach und nach alle Mehr- und Minderheiten an denkbarem Publikum aus, über die sie sich lustig zu machen gedachten – getreu dem selbstgewählten Wahlspruch: „Wir tun nichts. Wir wollen nur spielen“. Eine Meinungsumfrage zum Thema Lachen brachte allerhand Komisches zutage. Sehr vergnüglich anzuschauen war auch der Versuch von Christian Büttner, bei „Verkäuferin“ Jenny Herb einen Lachsack zu kaufen – ein Geschäft, das letztlich an der fehlenden Verfügbarkeit eines violetten Modells scheiterte. Mit der nicht ganz ernstgemeinten Warnung, ja nicht über Schauspieler zu lachen, entließ das „Lampenfieber“-Ensemble die Zuschauer in die Pause.

Im zweiten Teil des Programms, das mit wenigen Requisiten auskam und mit einigen Moritaten über die lachfreudige Katharina angereichert war, widmete das Ettlinger Quartett dem „Lachen an sich“. In einem „Lachseminar für Fortgeschrittene“ galt es, einschlägige Fähigkeiten zu vertiefen. Staunend erfuhren die Zuschauer, wie einem das Lachen vergehen kann oder mit welchen Methoden sich ein Gelotologe (Lachforscher) seinem Forschungsfeld wissenschaftlich annähert. Dabei konnte man über „Gelotophobie“ (die krankhafte Angst vor dem Ausgelachtwerden) ebenso nachdenken wie über „gelotophile“ Zeitgenossen, volkstümlich auch Dauerlacher genannt. Und wer es genau wissen wollte, lerntet: „Der so genannte „Einfach Lacher“ dauert zwei Sekunden und besteht aus dem Ausstoß einer schnellen Folge von sieben Ha!-Lauten“.

Das Publikum im Kleinen Saal zeigte sich jedenfalls lachfreudig und von den Vorlesungen über das Lachen sehr angetan. Und wenn der Applaus nach den einzelnen Nummern nicht immer spontan kam, so sagt das einiges aus über manch tiefgründige Annäherung an das Thema. Der mit einiger Verzögerung vorgetragene Wunsch nach einer Zugabe konnten die Ettlinger nach einer charmanten Absage von Jutta Broich leider nicht mehr erfüllen – was die Zuschauer mit einem Lächeln des Bedauerns quittierten.

ts

Regionalausstellung verlängert

Verlängert bis zum 3. Juli 2009 wird die derzeit im Rathaus zu sehende Regionalausstellung des Kunstkreises Malsch, des Kunstvereins Baden-Baden, des Vereins Art Ettligen und .von Art Baden-Baden. Bei der ursprünglich als Finissage geplanten Veranstaltung am Sonntag 24. Mai besteht die Möglichkeit, die Ausstellung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten zu besuchen. Die Autorin Marianne Spettengel-Schneider wird zwischen 14 und 17 Uhr aus ihrem Werk lesen.

Marianne Spettnagel-Schneider wurde 1955 in Freiburg geboren, Aufgewachsen ist sie in Gottenheim bei Freiburg. Nach einem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg für Deutsch und Katholische Theologie an Realschulen war sie fünf Jahre lang als Lehrerin im schwäbisch-fränkischen Raum tätig. Heute lebt sie in Baden-Baden, ist verheiratet und Mutter von Zwillingen. Sie ist Mitglied der 6. Autorenrunde des Steinbach Ensembles Baden-Baden 1994, außerdem Mitglied der Autorengruppe des Literarischen Cafés Baden-Baden und Mitglied der Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren IGdA. Marianne Spettnagel-Schneider hat zahlreiche Lesungen in Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen, Kliniken, Altenheimen und in Gemeinden gemacht. Ihre Schwerpunkte sind Heiter/Besinnliches; religiöse Lyrik; Geschichten und Gedichte für Kinder

Über einer ihrer Lesungen schrieb der im Februar 2009 der „Bühler Bote“: „...Auf dem Weg zu mehr Menschlichkeit.in sechs Einheiten führte sie ihre Zuhörer immer wieder entlang ihrer tiefen Sehnsucht nach Frieden und Menschlichkeit. Nicht immer werden diese Aspekte des Lebens in einem Kurs zu günstigen Preisen angeboten, wie sie in ihrem Stück "Kursangebot" bemerkte. Die Lebensgeschichte eines Menschen, von der Geburt bis zum Tod, in „Warten“ oder eine falsch verstandene Lebensauffassung in „Atemlos“ stießen auf Nachdenklichkeit und auf die Bereitschaft, sein Tun und Handeln kritisch zu reflektieren. Applaus brandete auf, nicht zuletzt deshalb, weil die Lyrikerin die Fähigkeit besitzt, umfassende Gedankenbilder sprachlich zu formen und nachvollziehbar zu reduzieren...“.

Marianne Spettnagel-Schneider ist auch als Kinderbuchautorin bekannt. Sie schreibt auch gegen den Konsumwahn an: Mit ihrer Geschichte „Aufstand im Kinderzimmer“ erzählt sie in Gedichtform von überquellenden Regalen, Spielzeugmassen und deren Missachtung.

A m t s b l a t t

Nr. 20 Donnerstag, 14. Mai 2009

Herausgeber:

Gemeinde 76316 Malsch • Tel. 0 7246 707-0 • Fax 707-420
E-Mail: elmar.himmel@malsch.de • Internet: www.malsch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Elmar Himmel oder Vertreter im Amt

Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch



Unsere Glückwünsche

Die Gemeinde gratuliert allen genannten und ungenannten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Geburtstag und wünscht ihnen Glück, Gesundheit und einen frohen Lebensabend im Kreise der Angehörigen und Freunde.

MALSCH:

- | | |
|------------|---|
| 15.05.2009 | Herrn Erich Heck, Melancthonstr. 29 zur Vollendung seines 81. Lebensjahres |
| 16.05.2009 | Frau Katharina Jüngling geb. Matschl, Muggensturmer Str. 78 zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres |
| 17.05.2009 | Herrn Josef Geiger, Friedrich-Ebert-Str. 5 zur Vollendung seines 81. Lebensjahres |
| 19.05.2009 | Frau Ilse Dax geb. Haury, Amfeldstr. 19 zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres |
| 19.05.2009 | Frau Klothilde Jung geb. Karcher, Beethovenstr. 2 b zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres |
| 20.05.2009 | Herrn Karl Reichert, Muggensturmer Str. 74 zur Vollendung seines 86. Lebensjahres |
| 20.05.2009 | Herrn Wilhelmus Van De Zande, Albert-Schweitzer-Str. 27 zur Vollendung seines 84. Lebensjahres |
| 20.05.2009 | Herrn Fritz Diefenbacher, Am Hänfig 7 zur Vollendung seines 83. Lebensjahres |
| 21.05.2009 | Frau Edith Fogarascher, Am Heerweg 13 zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres |



Zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT am 6. Mai 2009 konnte Herr Bürgermeister Himmel den Eheleuten Gebhard und Katharina Zipfel geb. Adam, Bahnhofstr. 47 gratulieren und gleichzeitig die Glückwünsche des Herrn Ministerpräsidenten übermitteln sowie die der Gemeinde mit allen guten Wünschen.



Zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT am 12. Mai 2009 konnte Herr Bürgermeister Himmel den Eheleuten Otto und Erna Hornung geb. Müller, Neuwiesenstr. 8 gratulieren und gleichzeitig die Glückwünsche des Herrn Ministerpräsidenten übermitteln sowie die der Gemeinde mit allen guten Wünschen.

SULZBACH:

17.05.2009 Herr Karl Schneider, Gartenstr. 10 zur Vollendung seines 88. Lebensjahres

Zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT konnte Herr Bürgermeister Himmel am 9. Mai 2009 gleich zweimal gratulieren und gleichzeitig die Glückwünsche des Herrn Ministerpräsidenten übermitteln sowie die der Gemeinde mit allen guten Wünschen.



Eheleute Albin und Rosemarie Münch geb. Steinmann, Walter-Foerster-Str. 8



Eheleute Albert und Irma Schneider geb. Lauinger, Wiesenstr. 2

VÖLKERSBACH:

16.05.2009 Frau Anna Koch geb. Ochs, Albtalstr. 27 zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres
18.05.2009 Frau Barbara Voko geb. Hellebrandt, Frauenalber Str. 15 zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres
18.05.2009 Frau Elisabeth Daum geb. Diebold, Merkurstr. 1 zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres

Rathaus

Sprechstunden

Gemeindeverwaltung	Mo.-Mi.	8.00-12.00 Uhr
Telefon 7070	Do.	7.30-12.30 Uhr
	Do.	15.00-18.00 Uhr
	Fr.	8.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung



**Regional-Ausstellung „Magie der Dinge“
Mit dem Kunstverein *Baden-Baden, *Art Baden-Baden,
*Art Ettlingen und * Malsch.**

Dauer der Ausstellung: vom 24. April bis 24. Mai 2009

Finissage am 24. Mai 2009 von 14.00 – 17.00 Uhr mit kleinem Programm.

Öffnungszeiten: Mo-Mi + Fr 8-12 Uhr, Do 7.30-12.30 und 15-18 Uhr

FEUERWERK - Musikalische Komödie in drei Akten

von Paul Burkhard, nach einem Lustspiel „Der schwarze Hecht“ von Emil Sautter

Das Badische Staatstheater Karlsruhe bietet als Nachmittagsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Karlsruhe die musikalische Komödie „Feuerwerk“ im Rahmen der Altenhilfe an.

Donnerstag, 25. Juni 2009, 15.00 Uhr Staatstheater Karlsruhe

Preis incl. Fahrtkosten 19.- €.

Selbstverständlich beteiligt sich die Gemeinde an den Fahrtkosten, wie in den vergangenen Jahren.

Ab sofort erhältlich: Rathaus Malsch, Hilde Jung, Zimmer 115 oder bei den Ortsverwaltungen während den Öffnungszeiten.

Abfahrtszeiten (Bus-Werner):

13.25 Uhr	Waldprechtsweier "Haltestelle"
13.35 Uhr	Völkersbach "Brunnen"
13.37 Uhr	Völkersbach "Lamm" (Fahrtrichtung Malsch)
13.45 Uhr	Malsch „Rathaus“
13.50 Uhr	Malsch "Volksbank"
13.55 Uhr	Hans-Thoma-Schule

13.57 Uhr Malsch "Bahnhof"
13.58 Uhr ARAL Tankstelle
14.02 Uhr Malsch "Beethovenstraße"
14.05 Uhr Sulzbach "Haltestelle"

Zum Inhalt: Als in die spießbürgerliche Geburtstagsfeier des Fabrikanten Oberholzer das lang vermisste schwarze Schaf der Sippschaft, der Zirkusdirektor Obolski mit seiner extravaganten Frau Iduna, hereinplatzt, prallen nicht nur Welten aufeinander – auch die gegenseitige Faszination ist groß. Prompt beginnt nämlich die brave Bürgerstochter Anna von einer Karriere als Zirkusartistin zu träumen, während in der kapriziösen Iduna Sehnsüchte nach heimeligen Plüschsofas und Suppenterrinen wach werden. Wenn auch beide Frauen sich schließlich treu bleiben und am Ende wieder in ihr altes Leben zurückkehren, so entzündet sich doch auf dem Weg dahin ein Feuerwerk der Leidenschaften und erhellenden Selbsterkenntnisse, das dem ganz realen Feuerwerk als Höhepunkt des Geburtstagsfestes in nichts nachsteht.

Mit dem Schlager „O mein Papa“, dessen ganz und gar unmöglicher Text (Paul Burkhard) vom Komponisten selbst stammt, zog jenes herrliche Kauderwelsch in inzwischen mehr als 1000 vokalen und instrumentalen Versionen seit der Uraufführung 1950 um die Welt Und der zweite Akt des musikalischen Lustspiels wartet mit einer regelrechten Zirkusvorstellung auf, in der alle Register der Revuekunst gezogen werden.

Finanzverwaltung

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Zur Zahlung an die Gemeindekasse werden fällig:

15.05.2009 die 2. Rate Grundsteuer 2009 gemäß des Grundsteuer-Jahresbescheides vom 10.01.2008

15.05.2009 die 2. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung 2009 gemäß den Vorauszahlungsbescheiden oder ergangener Änderungsbescheiden. Abrechnungen für Vorjahre werden einen Monat nach Zustellung der Bescheide zur Zahlung fällig.

Die Zahlungspflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerschuld erinnert mit dem Hinweis, dass die Gemeindekasse gesetzlich verpflichtet ist, bei Überschreitung der Fälligkeitstermine die vorgeschriebenen Säumniszuschläge zu erheben.

Wir bitten darum, bei Überweisungen oder Scheckeinreichungen stets die neuesten Buchungszeichen anzugeben. Falls der Gemeindekasse eine Ermächtigung zum Lastschrifteinzug erteilt wurde, werden die geschuldeten Beträge zum Fälligkeitszeitpunkt abgebucht.

Freiwillige Feuerwehr Malsch



Gemeindefeuerwehr

Abteilung Malsch Dienstplan für das Jahr 2009

Donnerstag 14.05.2009 19.30 Übung ELW-Gruppe

**Abteilung Sulzbach
Dienstplan für das Jahr 2009**

Es finden jeden Montag ab 19.30 Uhr Übungen statt.

**Abteilung Waldprechtsweier
Dienstplan für das Jahr 2009**

Mo. 18.05.2009 um 18.30 Uhr Grundaufbau Steckleitern

Es finden jeden Montag – soweit keine Übung ist – ab 18.30 Uhr Arbeitsdienste statt.

Haupt- und Personalamt

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses und der Auslegung der Bestandskarte und Bestandsverzeichnis

I. Umlegungsbeschluss

Der Umlegungsausschuss hat am 5.5.2009 nach Anhörung der Eigentümer am 23.04.2009 gemäß § 47 des Baugesetzbuches (BauGB) in der jeweils gültigen Fassung für das Gebiet des Bebauungsplans „Haidenfeld II“ der Gemarkung Völkersbach begrenzt

- im Norden durch die nördliche Grenze des Feldweges Flst.Nr. 216 (Teil)
- im Süden durch die nördliche Grenze der L 613 Flst.Nr. 3150/1 (Teil)
- im Westen durch die östliche Grenzen der Flst.Nr 77 und 3080/1 (Teil)
- im Osten durch die westliche Grenze der Flst.Nr. 1422

die Durchführung der **Umlegung „Haidenfeld II“** beschlossen.

In das Verfahren sind folgende Flurstücke der Gemarkung Völkersbach einbezogen:

Flurstücks. Nr.

- 216 (hiervon einen mittleren Teil mit einer Fläche von ca. 1310 qm einbezogen),
- 1422 (hiervon der nordwestliche Teil mit einer Fläche von ca. 75 qm einbezogen),
- 1422/1, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505,
- 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518,
- 1519, 1520, 1521, 1522,
- 1523 (hiervon der östliche Teil mit einer Fläche von ca. 460 qm einbezogen),
- 1524 (hiervon der östliche Teil mit einer Fläche von ca. 340 qm einbezogen),
- 1525 (hiervon der östliche Teil mit einer Fläche von ca. 400 qm einbezogen),
- 1599 (hiervon der südliche Teil mit einer Fläche von ca. 1650 qm einbezogen),

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Haidenfeld II“.

Das Umlegungsgebiet ist in der Bestandskarte dargestellt.

Das Umlegungsgebiet liegt innerhalb des Plangebietes des Bebauungsplanentwurfes „Haidenfeld II“ (Stand: Auslegung, 12.1.2009) .

Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Grundstücke in der Weise neu geordnet werden, dass nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

II. Durchführung

Die Durchführung obliegt gemäß § 3 Abs.1 der Verordnung der Landesregierung und des Wirtschaftsministeriums zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.03.1998 (GBl. S.185) in Verbindung mit dem Anordnungsbeschluss des Gemeinderates vom 3.02.2009 dem nichtständigen Umlegungsausschuss.

III. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an einem, im Umlegungsgebiet liegenden Grundstücks, oder an einem das Grundstück belasteten Rechts, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück, oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt, oder den Verpflichteten in der Nutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an ihre Rechte beim Umlegungsausschuss der Gemeinde Malsch anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, oder nach Ablauf einer vom Umlegungsausschuss gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuss dies bestimmt.

Der Inhaber eines in Absatz 1 bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch die Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV. Verfügungs- und Veränderungssperre sowie Vorkaufsrecht der Gemeinde

Von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach §71 BauGB, dürfen nach § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen getroffen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
2. erhebliche Veränderungen an der Erdoberfläche oder wesentliche wertsteigernde oder sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
3. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
4. genehmigungs- zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Ein bei der Gemeinde eingereichtes Baugesuch gilt gleichzeitig als Antrag auf Genehmigung durch den Umlegungsausschuss.

Nach §24 Abs.1 Nr. 2 BauGB steht der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken, die in dieses Verfahren einbezogen sind, von dieser Bekanntmachung bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes nach § 71 BauGB ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.

V. Vorarbeiten auf dem Grundstück

Eigentümer und Besitzer haben nach § 209 Abs. 1 BauGB zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörden oder Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, zur Vorbereitung der von ihnen nach die-

sem Verfahren zu treffenden Maßnahmen, Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

VI Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses

Der Umlegungsbeschluss gilt mit dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben (§ 50 Abs.1).

VII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluss kann binnen sechs Wochen seit der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Gemeinde Malsch eingereicht werden (§217 BauGB). Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Umlegungsbeschluss angefochten wird , und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Hinweis :

Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ohne Rechtsanwalt gestellt werden kann, dass aber für die weiteren prozessualen Erklärungen in der Hauptsache der Antragsteller sich eines vertretungsberechtigten Rechtsanwalts bedienen muss (§222 Abs. 3 S. 2 BauGB).

VIII. Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

Für die Flurstücke des Umlegungsgebiets wurde eine Bestandskarte und ein Bestandsverzeichnis nach § 53 BauGB gefertigt.

Bestandskarte und Bestandsverzeichnis liegen in der Zeit vom 15.5.2009 bis 15.6.2009 im Schaukasten auf der Galerie im II. OG des Rathauses, Hauptstraße 71, 76316 Malsch öffentlich aus und können während den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Malsch ,den 14. Mai 2009

Elmar Himmel

Bürgermeister und Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Feststellung der Jahresrechnung 2007

Zweckverband zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Land- und Reutgrabens

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Land- und Reutgrabens hat in der Sitzung am 18.02.2009 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2007 festgestellt.

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom 18. bis einschließlich 29. Mai 2009 am Sitz des Verbands (Ettlingen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Haushaltsplan des Zweckverbandes zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Land- und Reutgrabens für das Haushaltsjahr 2009

Zweckverband zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Land- und Reutgrabens

Das Landratsamt Karlsruhe hat mit Schreiben vom 09.03.2009, Aktenzeichen:

01.11003-690.861, die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Land- und Reutgrabens

am 18.02.2009 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 bestätigt.

Die Haushaltssatzung beinhaltet keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Der Haushaltsplan 2009 liegt in der Zeit vom 18. bis einschließlich 29. Mai 2009 am Sitz der Verbandsverwaltung (Ettlingen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

HAUSHALTSSATZUNG

des

Zweckverbandes zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Land- und Reutgrabens,

Sitz Ettligen

für das

Haushaltsjahr 2009 (01.01.2009-31.12.2009)

Aufgrund von § 79 der GemO für Baden-Württemberg i. d. F. vom 14.10.2008, in Verbindung mit § 5 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit vom 16.09.1974 hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 18.02.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan wird in Einnahmen und Ausgaben festgesetzt auf 107.800 €, davon

im Verwaltungshaushalt auf	105.900 €
im Vermögenshaushalt auf	1.900 €

§2

Die Umlage der Verbandsgemeinden wird gemäß § 13 der Satzung des Zweckverbandes wie folgt festgesetzt:

Ettligen	52,8% = 55.440 €
Rheinstetten	6,1% = 6.405 €
Karlsruhe	9,9% = 10.395 €
Maisch	31,2% = <u>32.760 €</u>
	105.000 €

§3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000 € festgesetzt.

Ettligen, den 18. Februar 2009

Die Verbandsvorsitzende:
Gabriela Büsselmaier
Oberbürgermeisterin

Feststellung der Jahresrechnung 2007 Abwasserverband Beierbach

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Beierbach hat in der Sitzung am 18.02.2009 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2007 festgestellt. Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom 18. bis einschließlich 29. Mai 2009 am Sitz des Verbands (Ettligen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Haushaltsplan des Abwasserverbandes Beierbach für das Haushaltsjahr 2009 Abwasserverband Beierbach

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 07.04.2009, Aktenzeichen: 14-2207.2-3, die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Beierbach am 18.02.2009 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 bestätigt.

Gleichzeitig wurde gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 87 Abs. 2 GemO der in § 1 Ziffer 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 210.000,00 € genehmigt. Der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 50.000,00 € ist genehmigungsfrei.

Der Haushaltsplan 2009 liegt in der Zeit vom 18. bis einschließlich 29. Mai 2009 am Sitz der Verbandsverwaltung (Ettlingen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

**HAUSHALTSSATZUNG
des Abwasserverbandes Beierbach, Sitz Ettlingen
für das
Haushaltsjahr 2009 (01.01.2009-31.12.2009)**

Aufgrund von § 79 der GemO für Baden-Württemberg i. d. F. vom 14.10.2008, in Verbindung mit § 5 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit vom 16.09.1974 hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan wird festgestellt mit

1. Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	1.748.8006 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	1.129.400 €
im Vermögenshaushalt	619.400 €
2. dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme mit	210.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	-€

§2

Die Umlagen der Verbandsgemeinden werden gemäß § 14 der Satzung des Zweckverbandes wie folgt festgesetzt:

	a)	Finanzkostenumlage:	
Ettlingen	91,49 %	=	30.558 €
Malsch	8,51%	=	<u>2.842 €</u>
			33.400 6
	b)	Betriebskostenumlage:	
Ettlingen	91,49%	-	780.318 €
Malsch	8,51%	=	<u>72.582 €</u>
			852.9006

Die Baukostenumlage der Verbandsgemeinden wird gemäß § 4 der Satzung des Zweckverbandes wie folgt festgesetzt:

Ettlingen	91,49%	-	185.267€
Malsch	8,51%	=	<u>17.233 €</u>
			202.500 €

§3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000 6 festgesetzt.

Ettlingen, den 18. Februar 2009

Die Verbandsvorsitzende:

Gabriele Büsse-maker

Oberbürgermeisterin

Seniorenachmittag – Zum Marienhaustreff

Nicht wie üblich wurden wir vom Storch-Trio begrüßt, sondern ein Duo (Storch Arnold und Grabb Rudi) das gleichzeitig Premiere hatte und noch keinen Namen, wir nennen es in diesem Bericht „NamenLos“, hat uns musikalisch und gesanglich an diesem Nachmittag hervorragend unterhalten. Mit dem Lied „Der Mai ist gekommen“ wurden die Gäste gesanglich gleich miteinbezogen.

Herr Weiß vom Marienhaus hieß die Gäste herzlich willkommen und bedankte sich für das Interesse und das Kommen. Hilde Jung begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei Frau Marianna Kölmel, Leiterin des Sozialen Dienstes, sowie bei den Helfer/innen im Hintergrund für die Mithilfe. Sie überbrachte Grüße der Gemeinde und ließ wissen, dass an diesem Nachmittag zu Kaffee und Kuchen geladen ist, zur Vorfreude auf den Muttertag und Vatertag, was schon seit Jahren Tradition hat. Dies wurde mit einem Dankeschön und mit viel Beifall honoriert. Übrigens: Der Kuchen war lecker!



Von den Höhen Völkersbach's, aus der Mahlbergschule, waren 16 kleine Cowboys eingezogen, um für uns den Winter zu vertreiben und den Frühling mit „Tiritomba“ zu empfangen. Sie verschenkten einen Regenbogen, dazu 100 bunte Seifenblasen. Sie fanden es „schön auf der Welt zu sein“, erzählten uns, dass sie „von den blauen Bergen“ kommen, wo „wilde Büffel über die Prärie jagen“.



Nach so viel Gesang der 2. und 3. Klässlern, welche von ihrer Lehrerin, Frau Mareike Vogel und dem Rektor, Herrn Rolf Balzer begleitet wurden, hatten sie erst einmal eine Stärkung verdient.

Zwischenzeitlich spielte das Duo „NamenLos“ Weisen und Schunkellieder. Einige der Gäste trauten sich zu tanzen, obwohl im Café „Mariengärtle“ fast kein Platz mehr war.



Es hatten sich zu den Bewohnern des Hauses viele Gäste eingefunden, so dass noch Stühle dazu gestellt werden mussten. Mit dem „Kufsteinlied“, wozu übrigens alle aufgefordert wurden mitzusingen, ging es nach „Mainz am schönen Rhein“, wo sich die Musiker in „freie Wildbretschützen“ verwandelten und alle „Brünnlein fließen“ ließen.

Und schon wieder waren die kleinen Cowboys zur Stelle, um zwei schöne Country-Tänze dem begeisterten Publikum vorzuführen.

Zu guter letzt wussten zwei Mädchen dieser flotten Gruppe das Gedicht „Der Frühling hat sich eingestellt“ vorzutragen, als kleines Bonbon zum Muttertag.

Nun war der gesangliche und musikalische Part wieder gefragt und wir wurden in das schöne „Napoli“ entführt und die Musiker baten darum, sie „nicht immer Dicker“ zu nennen. Man tanzte, schunkelte und wer konnte schloss sich einer Polonaise an.

Schnell ging die Zeit vorbei und die Besucher/innen bedankten sich mit viel Applaus bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, für diesen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Nachmittag.

ReKa

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Dienstag, 19. Mai 2009 um 18.30 Uhr** im **Rathaus Malsch**, Sitzungssaal, statt. Zu dieser öffentlichen Sitzung sind Sie freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Vorstellung der Unfall- und Kriminalstatistik 2008 der Gemeinde Malsch durch Polizeiober-
rat Michael Wernthaler
-mündlicher Vortrag-**
- 3. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Kriterien für die Aufnahme von
Kleinkindern in den Malscher Kindergärten und Kindertagesstätten**
- 4. Sanierung der schadhafte Abwasserkanäle aufgrund der aktuellen Kanalinspektion gemäß
der Eigenkontrollverordnung mit Kanalrobotertechnik – Malsch Westteil
-Beratung und Beschlussfassung-**
- 5. Sanierung der Umleitungsstrecken, die im Zuge der Baumaßnahme „Ausbau Wald-
prechtsstraße“ benutzt wurden.**

-Beratung und Beschlussfassung-

6. **Beratung und Beschlussfassung über die Schenkung des TLF 16/24, Baujahr 1974 der FFW Malsch Abt. Malsch an die Partnerstadt Sycow**
7. **1. Änderung des Bebauungsplans „Bruhrück“
-Offenlagebeschluss-**
8. **Anfragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte**
9. **Bekanntgaben**

Fraktionssitzungen:

CDU: Do., 14. Mai 2009, 20.00 Uhr, Restaurant Sonneneck, Sulzbach

Ab Beginn des Schuljahres 2008/2009 geändertes Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule:

1. Betreuungsangebot/Betreuungszeiten

Verlässliche Grundschule bis 13.00 Uhr

in der Hans-Thoma-Schule,
Johann-Peter-Hebel-Schule,
Mahlbergschule Völkersbach
und in der Schule Waldprechtsweier

Beginn: 7.00 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Der Zeitraum von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr wird von den Schulen mit einem verlässlichen Stundenplan abgedeckt.

Im Rahmen der Betreuung werden sinnvolle spielerische und freizeitbezogene Aktivitäten angeboten. Es findet keine Hausaufgabenbetreuung statt.

Verlässliche Grundschule/flexible Nachmittagsbetreuung bis 14.00 Uhr

in der Hans-Thoma-Schule,
Johann-Peter-Hebel-Schule,
Mahlbergschule Völkersbach
und in der Schule Waldprechtsweier

Beginn: 7.00 Uhr
Ende: 14.00 Uhr

Der Zeitraum von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr wird von den Schulen mit einem verlässlichen Stundenplan abgedeckt.

Ferienbetreuung

Es wird für alle Grundschüler aus Malsch für ca. 6 Wochen im Jahr, eine **Ferienbetreuung** an der Hans-Thoma-Schule von 7.00 bis 14.00 Uhr angeboten.

In den Schulferien wird kein Mittagessen angeboten.

Ferienbetreuungszeiten im Rahmen der verlässlichen Grundschule 2009:

Ostern: 1 Woche; Pfingsten: 2 Wochen, Sommer: 3 Wochen

In den Schulferien wird kein Mittagessen angeboten.

2. Mahlzeiten

Alle Grundschüler der Hans-Thoma-Schule und der Johann-Peter-Hebel-Schule haben die Möglichkeit, an einem reichhaltigen Essen teilzunehmen.

Der Preis für das Essen beläuft sich auf **3,60 Euro**. Die Schüler der Hans-Thoma-Schule nehmen das Essen im Bürgerhaus Malsch ein. Die Schüler der Johann-Peter-Hebel-Schule bekommen das Essen vom Bürgerhaus Malsch geliefert.

3. An- und Abmeldung

Anmeldungen sind jederzeit schriftlich möglich.

Abmeldungen sind nur zum Ende eines Monats (Eingang mindestens 1 Monat zuvor) möglich.

Anmeldeformulare erhalten Sie in den einzelnen Schulen.

4. Monatlicher Beitrag

Verlässliche Grundschule bis 13.00 Uhr

Betreuung 5 Tage pro Woche 49,00 € / 1.Kind; 24,50 € / 2.Kind

Betreuung 3 Tage pro Woche 29,50 € / 1.Kind; 15,00 € / 2.Kind

Verlässliche Grundschule/flexible Nachmittagsbetreuung bis 14.00 Uhr

Betreuung 5 Tage pro Woche 69,00 € / 1.Kind; 34,50 € / 2.Kind

Betreuung 3 Tage pro Woche 42,00 € / 1.Kind; 21,00 € / 2.Kind

(Die Tage müssen am Anfang des Schuljahres fix festgelegt werden).

Ferienbetreuung ca. 6 Wochen im Schuljahr

Beitrag für die 6 Wochen 164,50 Euro (1. Kind), 82,50 Euro (2. Kind); die Ferienbetreuung kann wochenweise gebucht werden (27,50€/Woche / 1. Kind; 14,00 € / 2. Kind).

5. Versicherungsschutz

Auf dem direkten Weg zur Schule sowie während der Betreuung an Schultagen besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz.

Weitere Auskünfte erteilt die Gemeinde Malsch, Hauptamt, Frau Jung, Zi. Nr. 204 ,Tel. 07246 707 214.

Ab Beginn des Schuljahres 2008/2009 neues Betreuungsangebot an der Johann-Peter-Hebel-

Schule:

Hort an der Schule

Der Hort ist ein Ganztagesangebot mit eigenem pädagogischen Konzept und ermöglicht naturgemäß umfassendere soziale und kreative Angebote, die den Kindern erweiterte Erfahrungs- und Handlungsfelder eröffnen. Hier können ebenso Fähigkeiten gefördert als auch Veränderungen begünstigt werden. Im Vordergrund steht auch die Rhythmisierung der Tagesabläufe. Ziel ist es, die Ausgewogenheit zwischen festen Bestandteilen wie Mittagstisch und qualifizierter Hausaufgabenbetreuung (hier erfolgt eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der JPH-Schule) und einem breit gefächerten kreativen Bereich mit vielfältigen sozial- und freizeitpädagogischen Elementen zu schaffen. Den Kindern steht dadurch auch genügend Zeit zum Spielen und zur Erholung zur Verfügung.

In den Schulferien besteht eine verlässliche Ferienbetreuung von 10 Wochen (Ausnahme 2 Wochen in den Sommerferien und 1 Woche in den Weihnachts- oder Winterferien).

Der Hort ist ein Angebot für alle Schüler der Gemeinde Malsch. Schüler, die für den Hort angemeldet werden, werden Schüler der Johann-Peter-Hebel-Schule.

Betreuungszeit:

von 07.00 Uhr bis 17.30 Uhr

3 Tage/Woche = 98,00 €/1.Kind; 49,00 €/2.Kind

5 Tage/Woche = 163,00 €/1.Kind; 81,50 €/2.Kind

Mittagessen: 3,60 €/Essen

Ferienbetreuung:

umfasst 10 Wochen von 07.00 Uhr bis 17.30 Uhr

(Ort: Johann-Peter-Hebel-Schule)

310,00€/1.Kind; 155,00 €/2.Kind

Sie kann wochenweise gebucht werden (31,00 €/Woche/1.Kind; 15,50 €/Woche/2.Kind)

An- und Abmeldung

Anmeldeformulare erhalten Sie in den einzelnen Schulen. Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Frau Jung, Gemeindeverwaltung Malsch, Tel. 07246 707-214 und Frau Langer, Sekretariat der Johann-Peter-Hebel-Schule, Tel. 07246 1293 , Frau Sommer vom Schülerhort Tel. 07246 7060909 zur Verfügung.

Bei niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Erstattung des Elternbeitrages zu stellen; entweder bei der Gemeindeverwaltung Malsch, Hauptstr. 71, 76316 Malsch, Frau Hertel, Tel. 07246 707-107 oder beim Landratsamt Karlsruhe, Jugendamt, Kriegsstr. 23/25, 76126 Karlsruhe, Tel. 0721 936-7750.



Wegweiser durch Karlsruhe 2009

Der Wegweiser durch Karlsruhe präsentiert sich im neuen handlichen Format. Sie erfahren alles über Freizeit, Fun und Kultur, ohne dabei auf Stadtplan, Liniennetzplan und viele weitere Informationen verzichten zu müssen.

Inhalt:

- Stadtchronik, Karlsruher Gesichter
- Museen, Bibliotheken, Galerien, Theater
- Freizeit – Sport – Fitness
- Shopping/Einkaufen in Karlsruhe
- Gesundheit, Rat und Hilfe
- Essen + Trinken, Nightlife, Übernachten

Den Wegweiser erhalten Sie zum Preis von 6,20 Euro bei der Gemeinde Malsch – Zentrale und bei den Ortsverwaltungen.

Wie wär's mit einem Buchgeschenk ?

Wenn Sie noch nach einem zu allen Anlässen geeignetes Geschenk suchen, dann schauen Sie doch einfach unser Bücherangebot durch.

Der nachstehend abgedruckte Bestellschein sagt Ihnen Näheres über unser Bücherangebot und den Preis. Lassen Sie uns Ihren Bücherwunsch auf dem Bestellvordruck wissen und wir werden Ihnen das Buch/die Bücher Ihrer Wahl gegen Vorauszahlung inkl. Porto umgehend zusenden. Sämtliche Bücher sind im Rathaus Malsch – Zentrale – (nicht im Buchhandel) erhältlich.

Hier abtrennen-----

Anzahl	Bücherbestellung	Stückpreis Euro
	„Malscher Leben“ (Wilhelm Wildemann)	38,00 Euro
	„Malscher Antlitz“ (Wilhelm Wildemann)	25,00 Euro
	„Malscher Geschichten“ (Wilhelm Wildemann)	25,00
	„Die Geschichte des Dorfes Malsch“ (Lore Ernst)	12,50 Euro
	„Sulzbach – Ein Dorf im Wandel der Zeit“ (Arbeitsgruppe Ortsgeschichte)	14,90 Euro
	„Die Geschichte des Dorfes Völkersbach“ (Leopold Koch)	15,00 Euro
	„Die Geschichte des Dorfes Waldprechtsweier“ (Paul Fütterer)	5,00 Euro
	„Bildkatalog“ Theodor Schindler (Karl-Ludwig Hofmann)	17,50 Euro

	„Schweigen hat seine Zeit, Reden hat seine Zeit“ (Dr. Louis Maier)	14,90 Euro
Neu!	„Empfänger Unbekannt Verzogen“ (Dr. Louis Maier)	18,90 Euro
	„Moosalb-Blicke“ (Frieder R. Kudis)	9,90 Euro
	„Spuren im Garten, Völkersbacher Impressionen“ (Frieder R. Kudis)	9,90 Euro
	„Der Himmel über der Burg“ (Frieder R. Kudis)	9,90 Euro
	Völkersbacher Geschichte und Geschichten (Heimatverein Völkersbach)	25,00 Euro
	Völkersbacher Kochbuch..... Pffiffige Mahlzeiten von einst (Heimatverein Völkersbach)	13,50 Euro
	1.Malscher Historischer Bote Die Kriegsjahre und das Kriegsende in Malsch (Heimatfreunde Malsch)	7,50 Euro
	2. Malscher Historischer Bote Flüchtlinge – Heimatvertriebene – Neubürger Malsch in den Nachkriegsjahren (Heimatfreunde Malsch)	9,-- Euro
	„Angelfaszination zwischen Schwarzwald und Bodensee“ (Bernd Taller)	24,80 Euro

Völkersbacher Familienbuch

Die zunehmende Hinwendung und Suche der Menschen zu und nach den Wurzeln ihres Daseins, zu ihrem Ort, ihrer Gruppe und ihrer Vergangenheit drücken sich deutlich in den vielen Anfragen von Familienforschern an die Archive von Städten, Gemeinden und Kirchen aus. Mit der Herausgabe des „Völkersbacher Familienbuches“ will der Heimatverein Völkersbach all den Familienforschern die Suche nach ihren Vorfahren erleichtern, aber auch bei solchen, die sich bisher noch nicht mit der Ahnenforschung beschäftigt haben, das Interesse dazu wecken damit zu beginnen. Das „Völkersbacher Familienbuch“ beinhaltet auf 400 DIN-A 4 Seiten die Namen, Geburts-, Heirats- und Sterbedaten von Völkersbacher Familienmitgliedern, zurückgehend von 1909 bis teilweise in das Jahr 1642.

„Das Buch kann zum Preis von 19.50 Euro bei der Gemeinde Malsch – Zentrale – Tel. 07246 7070, bei der Ortsverwaltung Völkersbach, Albtalstraße 58, Tel. 07204 225, bei Ochs-„Schöne Dinge“, Albtalstraße 24, Tel. 07204 245 uns beim Heimatverein Völkersbach, Günter Daum, Am Wasen 2, Tel. 07204 524 bezogen werden.“

Rad- und Wanderkarten

Anzahl	Karten	Stückpreis Euro
	Verschiedene Freizeitkarten des Schwarzwaldvereins wie Freudenstadt und Offenburg Maßstab 1:50 000	6,50 Euro
	Zwischen Rhein, Alb und Pfinz	3,00 Euro
	Radwander- und Freizeitkarte Nordelsass Maßstab 1 : 75 000	6,50 Euro
	Radwanderkarte Schwarzwald Nord Maßstab 1 : 100 000	6,50 Euro
	Freizeitkarte Karlsruhe Maßstab 1 : 50 000	6,50 Euro
	Freizeitkarte Baden-Baden Maßstab 1 : 50 000	6,50 Euro

Name _____

Einzelkarten

Erwachsene	3,50 €
Jugendliche bis 18/Ermäßigte	2,00 €
Abendkarte Erwachsene (17 Uhr)	2,00 €
Familientageskarte	6,50 €

Jahreskarten

Erwachsene	60,00 €
Jugendliche	30,00 €
Familien mit Kindern	85,00 €

Block-Karten

10-er Karte Erwachsene	31,50 €
10-er Jugendliche	16,00 €

Jahreskarten für Familien

Das Alter der Kinder und Jugendlichen, die beim Erwerb einer Familienjahreskarte berücksichtigt werden können, wurde von bisher 16 Jahre auf nunmehr **18 Jahre** erhöht. Dies bedeutet, dass Ehepaare, Personen die in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben sowie Alleinerziehende jeweils mit Kindern bis 18 Jahren, für den Erwerb einer Familienjahreskarte berechtigt sind. Jugendliche die über 18 Jahre alt sind können auch weiterhin, selbst wenn sie sich in der Ausbildung befinden oder noch Schüler, Studenten (etc.) sind, nicht auf einer Familienkarte berücksichtigt werden.

Ermäßigte Einzel- und Zehnerkarten, Jahreskarten für Jugendliche

Schüler, Studenten, Wehr- u. Zivildienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr, Auszubildende, Praktikanten, (bis 27 Jahre u. nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises) Schwerbehinderte ab 50%, Begleitperson eines Schwerbehinderten mit 100%, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose (nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises)

Eintritt frei

Kinder bis einschl. **6 Jahre** (bisher 3 Jahre) und **Schwerbehinderte mit 100%** haben freien Eintritt

Die Jahreskarten können im Rathaus Malsch, Zi. 103, -Einwohnermeldeamt-, oder in den Ortsverwaltungen beantragt werden. Bei Neuausstellung ist ein Passbild erforderlich. Die Gebühren sind bei der Antragstellung zu entrichten.

Örtliche Straßenverkehrsbehörde

Änderung im Schienenersatzverkehr seit Montag, dem 04. Mai 2009

S3E über Malsch

Einrichtung einer neuen Haltestelle in der Stephanstr. im Industriegebiet. Zusätzlicher Bus zwischen Muggensturm (Freibad ab 06.04 Uhr) und Rastatt (ab 06.19 Uhr).

Der Bus der bisher in Malsch am Adler ab 06.56 nach Rastatt fährt wird jetzt neu bereits ab der Kreuzstr. um 06.55 fahren. Zusätzlicher Bus an Schultagen um 15.55 ab Rastatt Bf. Ost bis Malsch Kreuzstr. über Malsch Bahnhof (IndGeb).

S4E über Durmersheim

Der Bus der bisher 06.14 ab Karlsruhe fährt verkehrt zur Verbesserung der Anschlüsse in Rastatt fünf Minuten früher, d.h. um 06.09 Uhr.

Schranke am Hardtwald

Die Schranke am Hardtwald an der L608 in Höhe des Baggersees Glaser wurde weiter in Richtung der Landesstraße versetzt, sodass das Parken im Bereich des Waldes nicht mehr möglich ist. In den vergangenen zwei Jahren wurden in diesem Bereich mehrere geparkte Fahrzeuge durch Unbekannte auf-

gebrochen, durchsucht und alles Verwertbare entwendet. Die entstandenen Sachschäden an den Fahrzeugen überstiegen meist den Wert des Diebesgutes. Seitens der Polizei wurde die Gemeinde- und Forstverwaltung darum gebeten, präventive Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, diese Straftaten in Zukunft zu unterbinden. Da es sich hier nicht um einen zugelassenen Waldparkplatz handelt und das Befahren und Parken im Wald nach dem Landeswaldgesetz sowieso verboten ist, wurde die Schranke entsprechend versetzt.

Ordnungsamt

Rathaus und Ortsverwaltungen am Montag, 08.06.2009, geschlossen

Wegen Wahlauszählungsarbeiten bleiben am Montag, 08.06.2009, die Dienststellen des Rathauses in Malsch und die Ortsverwaltungen in Sulzbach, Völkersbach und Waldprechtsweier für den Publikumsverkehr geschlossen.

Das **Ordnungsamt/Versicherungsamt** (Zimmer 106) ist wegen Wahnarbeiten zusätzlich bis einschließlich Mittwoch, 10.06.2009, geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Auf dem **Platz bei der Stadtmühle** findet der Malscher Wochenmarkt **freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr** statt. Wir bitten die Anwohner des Marktgeländes Ihre Fahrzeuge auf den **freitags zwischen 05.00 und 14.00 Uhr** gesperrten Parkplätzen nicht abzustellen. Die Stellflächen werden für den Marktaufbau benötigt, weshalb die **widerrechtlich abgestellten Fahrzeuge abgeschleppt werden**.

Auf dem Wochenmarkt werden frischer Fisch, Obst und Gemüse, Wela-Suppen, Blumen und Honig aus einer Malscher Imkerei angeboten und seit kurzem gibt es frischen Käse und Tiroler Spezialitäten.

Gefunden wurde

ein Handy, eine Schildkröte. Abzuholen beim Fundamt.

Sozial- und Gesundheitswesen

Sprechstunden der Krankenkassen AOK KundenCenter

Die nächste Sprechstunde im Rathaus Malsch findet statt am Donnerstag, **14. Mai 2009** von **16.30 – 18.00** Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Tanja Kiefer, Tel. 07243 5416-17.

AOK Ettlingen, Goethestr. 15, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 54160

Montag-Mittwoch 8.00-17.00 Uhr, Donnerstag 8.00-18.00 Uhr und Freitag 8.00-16.00 Uhr jeweils durchgehend.

DAK

Am Donnerstag, 28. Mai 2009 von 16.00-17.00 Uhr hält die DAK im Rathaus Malsch, Zimmer 101 eine Sprechstunde ab.

Debeka

Jeden 1. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 101

Ansprechpartner: Klaus Weiler, Telefon 07242 933321

KKH

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung,

Gebietsleiter Marco Abeska, Bruhrückstraße 8a, 76316 Malsch, Telefon 0180 1554384 (zum Ortstarif)

Umweltamt



Öffnungszeiten Recyclinghof Malsch

Donnerstag u. Freitag: 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten, dass die letzte Annahme 15 Minuten vor Schließung erfolgt!

Bitte auch beachten, dass **nur noch Elektrokleingeräte** (z.B. Fön, Handy, Kaffeemaschine, Bügeleisen, Rasierapparat, Toaster) am Recyclinghof angenommen werden .
Elektrogroßgeräte (z. B. Computer, Drucker, Herde, Fernseher, Mirowelle, Waschmaschinen, Videogeräte, Rasenmäher).

Abgabe bei der **Annahmestelle der SITA Umweltservice in Ettlingen, Otto-Lilienthal- Straße 4c** (kostenlos),

Öffnungszeiten : Mo. – Fr. 07.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr Sa. 07.30 – 12.00 Uhr
oder Sperrmüllabfuhr (zweimal im Jahr kostenlos), oder Express-Sperrmüll (gegen Gebühr)

Öffnungszeiten Grünabfallsammelplatz Malsch	
Florianstraße, bei der Kläranlage	Mi. und Do. 9-17 Uhr;
	Fr. 10-18 Uhr;
	Sa. 10-18 Uhr

Vogelbuch des Jahres Lockruf der Liebe

Vögel sind die attraktivste Gruppe nicht nur unter den Tieren, sondern aller Lebewesen. Das behauptet zumindest Deutschlands berühmtester Vogelzugforscher Peter Berthold. Sein Beweis: Millionen von Hobbyornithologen und Birdwatcher. Doch man muss kein Vogelnarr sein, um sich von Farbenpracht, Gesang und Allgegenwart der Vögel beeindrucken zu lassen. „Jeder kann die Faszination erleben und durchaus Parallelen zur Menschenwelt ziehen“, schreibt Ernst Paul Dörfler in seinem wunderbaren Buch über das Liebesleben der Vögel.

Das beginnt unüberhörbar mit dem schallenden Balzgesang. Um Paarungswillige anzulocken, sind es fast immer die Vogel männer, die ihr Liedchen schmettern. Ausnahmen, in denen die Weibchen den Ton angeben, stellen Halsbandsittiche und Odinshühnchen da, erzählt Dörfler, der sich bislang weniger als Vogelexperte einen Namen gemacht hat denn als Kenner und Schützer des Elbeflusses. Doch dort in den Auenlandschaften hat er natürlich auch als Vogelkundler Anschauungsunterricht in Hülle und Fülle. Knapp anderthalb Stunden vor Sonnenaufgang beginnt eine Vorstellung, die kaum zu übertreffen sei, schwärmt Dörfler vom Vogelkonzert am frühen Morgen, der sogenannten blauen Stunde. Noch in den letzten Momenten vollständiger Düsternis ertönen die ersten Strophen, die kurz vor Sonnenaufgang ihr Crescendo erreichen, „so, als würden die Sänger den Tag und das Licht herbeisingen wollen“. Experten sagen, man könne die Uhr danach stellen. Die ersten Rufer sind „80 Minuten vor dem Sonnenaufgang“ die Feldlerche und der Gartenrotschwanz. Nur zehn Minuten später setzt der Hausrotschwanz ein. Genau eine Stunde vor Tagesbeginn zwitschert die Rauchschwalbe, dicht gefolgt von der Singdrossel und der Amsel. Der Kuckuck ruft 50 Minuten vorm Hellwerden, ebenso tun das Rotkehlchen und Kohlmeise. Kurz darauf schließen sich Zaunkönig, Mönchsgrasmücke und Goldammer an. Eine halbe Stunde vorm ersten Sonnenstrahl schmettert der Buchfink sein Lied. Zu den Langschläfern in der Vogelgilde gehören schließlich der Haussperling, der zehn Minuten vor Tagesanbruch zu tschilpen beginnt, und der Star, der gar erst danach von sich hören lässt. Warum ist die Sangeslust der meisten Vögel im Morgengrauen am größten? „Offenbar ist die Schallausbreitung in den frühen Stunden besonders günstig“, klärt Dörfler auf und vertieft sich sogleich ins Nachtleben einiger Ausnahmesänger, etwa der Nachtigall, die mit einer Stimme, „die zum Schönsten gehört, was die Vogelwelt zu bieten hat“, vornehmlich in der Dunkelheit zur Hochzeit ruft. So gelingt es dem Nachtigallenmann, der zahlreichen Konkurrenz tagesaktiver Vogel-

sänger aus dem Wege zu gehen und auch ganz sicher erhört zu werden. Schafft es der Nachtigallenhahn damit allerdings nicht, ein Weibchen zur Paarung zu bewegen, „singt er aus schierer Verzweiflung unaufhörlich und monatelang die gesamte Brutsaison hindurch. Es sind also die unverpaarten Männchen, die unglücklichen, wenn man so will, die uns am längsten Freude bereiten“, schreibt Dörfler mitfühlend. Der menschelnde Sound seines Buches ist zwar in der Fachwelt bisweilen verpönt, in den Zoogeschichten der Lokalzeitungen aber gang und gäbe. Und schließlich will der Naturexperte bilden und unterhalten zugleich, damit der Leser auch dranbleibt und vielleicht unbemerkt eine engere Beziehung zur Natur aufbaut. Im Fall der Vögel sei das nicht schwer, sagt Vogelprofessor Berthold, drängten sich die Piepmätze einem doch derart auf, dass man, so man bei Sinnen ist, sie selbst vom Bett aus draußen hören und Ornithologie betreiben könne. Um allerdings die Liebe der Vögel mit eigenen Augen zu sehen – nicht selten ein öffentlicher Akt – muss man die Schlafstatt schon mal verlassen. Oder Dörflers Buch lesen, das reich illustriert ist.

von Tim Bartels

> **Ernst Paul Dörfler: *Die Liebe der Vögel. Vom ersten Lustgeträller bis zur Reise in den Süden.* 211 S. 28 Euro Verlag Janos Stekovics, Anna Heintze-Stekovics, Straße des Friedens 10, 06198 Wettin, OT Döbel, Fon 034607 21088, Fax 034607 21203, verlag@steko.net, www.onlinebuch.com Wie wir Vögeln helfen können**

von Ernst Paul Dörfler

1. Es genügt nicht, Vögel im Winter zu füttern. Damit helfen wir nur wenigen, meist nicht bedrohten Arten. Die hochgradig gefährdeten Vogelarten brauchen ganz besondere Lebensräume: Wälder mit alten Bäumen, lebendige Flüsse mit unverbauten Ufern und weiten Auen, offene Heiden, nasse Moore und feuchte Wiesen.

2. Wo früher Moore und Sümpfe waren, kann eine Wiedervernässung erfolgen. Damit das Wasser in der Landschaft bleibt, müsste man künstliche Entwässerungsgräben wieder schließen. Wasserspeicher werden im Zuge des Klimawandels immer wichtiger. An Flüssen und Bächen ist Renaturierung angesagt. Als Schutz für brütende Vögel ist eine dichte Ufervegetation wichtig.

3. Wo früher Moore und Sümpfe waren, kann eine Wiedervernässung erfolgen. Damit das Wasser in der Landschaft bleibt, müsste man künstliche Entwässerungsgräben wieder schließen. Wasserspeicher werden im Zuge des Klimawandels immer wichtiger. An Flüssen und Bächen ist Renaturierung angesagt. Als Schutz für brütende Vögel ist eine dichte Ufervegetation wichtig.

4. In Wäldern, Parks und Gärten darf mehr Mut zur Wildnis aufgebracht werden, damit Vögeln Versteckmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

5. Für effektiveren Naturschutz braucht es mehr finanzielle Unterstützung, mehr öffentliches und privates Geld. Naturschutz gibt es nicht kostenlos. Dennoch und gerade deshalb sind Spenden dringend notwendig und eine gute Anlage für die Zukunft. Es gilt, die Arbeit für Umweltschutz und Umweltbildung zu finanzieren. Es geht aber auch darum, Flächen zu erwerben und im Sinne der zu schützenden Pflanzen und Tiere zu pflegen.

6. Jeder Mensch kann selbst helfen, in seinem Umfeld die Lebensumstände der Vögel zu verbessern. Denn jeder kann sich beispielsweise fragen, wie er sein Leben naturschonender einrichten könnte, indem er seinen Flächen-, Energie- und Rohstoffverbrauch reduziert.

Biete kostenlos

- Sofa und Sessel neuwertig an Selbstabholer, Tel. 07246 1860
- Tisch-Metallgestell, ohne Platte, Tel. 07246 9249920

Verwenden Sie zur Übermittlung Ihres Angebotes an uns ganz einfach den nachstehenden Abschnitt

✂-----hier abtrennen-----✂-----

An die
Gemeindeverwaltung
76316 Malsch

Mein Angebot

Biete kostenlos: _____

Telefon Nr. _____

Name, Anschrift _____

_____ den _____

Wenn Sie mehr wissen wollen



Umweltbüro Ulrike Maier, Tel. 07246 707108

Gemeinsames aus unseren Ortsteilen

Ortsteil Sulzbach

Rathaus

Telefon 07246 4017 – Telefax 07246 4027

Sprechzeiten Ortsverwaltung und Ortsvorsteher

Sprechzeiten der Ortsverwaltung

Montag	16.00-18.00 Uhr
Dienstag	9.00-11.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	9.00-11.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers: Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten Grünabfallplatz Sulzbach

Die Öffnungszeiten hängen an der Ortsverwaltung zur Einsicht aus.

Kirchenführer

Die neuerschienene Broschüre „Kirchenführer Pfarrkirche St. Cyriak- Malsch“ ist ab sofort auch im Rathaus Sulzbach für den Preis von 8,50 € erhältlich.

Ortsteil Völkersbach

Rathaus

Sprechzeiten Ortsverwaltung/Ortsvorsteher

Telefon 07204 225 – Telefax 07204 8630

Sprechzeiten der Ortsverwaltung

Montag	8.00-11.30 Uhr
Dienstag	8.00-11.30 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	8.00-11.30 Uhr

Vertretung des Ortsvorstehers

Wir bitten um Beachtung:

Herr Ortsvorsteher Sahrbacher wird von 13.05. bis 17.05.2009 von Herrn Ortschaftsrat Albert Ochs vertreten.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 17.00 –18.00 Uhr

Um Terminvereinbarung unter Tel.-Nr. 07204 225 wird gebeten.

Andere Termine sind nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Voranzeige! Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Montag, 25. Mai 2009** ab 17.00 Uhr im Rathaus Völkersbach . Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters 07246 707 218, bis spätestens Mittwoch,20. Mai 2009 um 16.00 Uhr.

Öffnungszeiten Grünabfallplatz Völkersbach

Der Grünabfallplatz ist in der Zeit
vom 04.05. – 31.10. (19. - 44. KW 2009)
dienstags bis freitags von 16.00 – 19.00 Uhr
und samstags von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet
montags geschlossen.

Die gesamten Öffnungszeiten für 2009 können im Rathaus eingesehen werden.

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: Jeweils montags in der Zeit von 10.00-11.00 Uhr, außer in den Ferien.

Völkersbacher Familienbuch

Die zunehmende Hinwendung und Suche der Menschen zu und nach den Wurzeln ihres Daseins, zu ihrem Ort, ihrer Gruppe und ihrer Vergangenheit drücken sich deutlich in den vielen Anfragen von Familienforschern an die Archive von Städten, Gemeinden und Kirchen

aus. Mit der Herausgabe des „Völkersbacher Familienbuches“ will der Heimatverein Völkersbach all den Familienforschern die Suche nach ihren Vorfahren erleichtern, aber auch bei solchen, die sich bisher noch nicht mit der Ahnenforschung beschäftigt haben, das Interesse dazu wecken damit zu beginnen.

Das „Völkersbacher Familienbuch“ beinhaltet auf 400 DIN-A 4 Seiten die Namen, Geburts-, Heirats- und Sterbedaten von Völkersbacher Familienmitgliedern, zurückgehend von 1909 bis teilweise in das Jahr 1642.

„Das Buch kann zum Preis von 19.50 Euro bei der Gemeinde Malsch –Zentrale – Tel. 07246/7070, bei der Ortsverwaltung Völkersbach, Albtalstraße 58, Tel. 07204/225, bei Ochs-„Schöne Dinge“, Albtalstraße 24, Tel. 07204 245 uns beim Heimatverein Völkersbach, Günter Daum, Am Wasen 2, Tel. 07204 524 bezogen werden.“



Öffnungszeiten Jugendtreff "A 37" in Völkersbach

Datum	Tag	Alter
15.05.2009	Freitag 15.00 - 18.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse
12.06.2009	Freitag 15.00 - 18.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse
19.06.2009	Freitag 15.00 - 18.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse
10.07.2009	Freitag 15.00 - 18.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse
17.07.2009	Freitag 15.00 - 18.00 Uhr	1. Klasse - 5. Klasse

Telefon: 94 75 37

Ortsteil Waldprechtsweier

Rathaus

Sprechzeiten Ortsverwaltung/Ortsvorsteher/Forstverwaltung

Telefon 07246 706080 Telefax 07246 7060829

Sprechzeiten der Ortsverwaltung

Montag 8.30-12.00 Uhr
Dienstag 8.30-12.00 Uhr
Mittwoch keine Sprechstunde
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Freitag keine Sprechstunde

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Bitte beachten Sie folgende Änderung ab sofort.

Sprechstunden des Ortsvorstehers nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07246 70608-0 zu den Sprechzeiten oder privat unter Tel. 07246 6852.

Wir bitten um Ihr Verständnis und danken für die Beachtung.

Voranzeige! Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Dienstag, 26. Mai 2009** ab 17.00 Uhr im Rathaus Waldprechtsweier. Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters 07246 707 218, bis spätestens Freitag, 22. Mai 2009 um 12.00 Uhr.

Sprechzeiten der Forstverwaltung

Telefon 07246 7060813
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Landratsamt Karlsruhe

Landratsamt – Allgemeiner Sozialer Dienst

Herr Bastian, Telefon 0721 936-7644. Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg wird 2010 erneut ausgeschrieben Bewerbungsschluss ist am 15. September 2009

Wie das Kultusministerium Baden-Württemberg mitteilt, sucht das Land auch in diesem Jahr wieder die besten Kleinkünstler. Der Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2010, der vom Kultusministerium in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben wird, richtet sich vornehmlich an den künstlerischen Nachwuchs sowie an Künstlerinnen und Künstler aus der Kleinkunstszene, die nicht länger als fünf Jahre auf dem Markt etabliert sind. Teilnahmeberechtigt sind einzelne Künstler sowie Gruppen. Die Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und in Baden-Württemberg wohnen.

Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 17.000 Euro – jeweils 5.000 Euro für die drei Hauptpreise und 2.000 Euro für einen Förderpreis – einer der höchst dotierten Preise auf diesem Gebiet in Deutschland. Baden-Württemberg ist zudem das einzige Bundesland, da seinen Preis dieser Art vergibt. Junge Nachwuchskünstlerinnen und –künstler sollen ermutigt werden, ihr Talent weiterzuentwickeln.

Informationen und Ausschreibungsunterlagen können über die Akademie Schloss Rotenfels- Geschäftsstelle Kleinkunstpreis -, Postfach 12 11 16, 76560 Gaggenau, Tel. 07225/9799-0 sowie im Internet unter www.kleinskunstpreis-bw.de bezogen werden.

Bewerbungsschluss ist der 15. September 2009. Die Preisverleihung wird im Frühjahr 2010 stattfinden. Im Rahmen einer Preisträgergala werden die prämierten Wettbewerbsbeiträge im Europa-Park Rust vorgestellt und ausgezeichnet.

Informationen des Landkreises Karlsruhe für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen Betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren Landkreis Karlsruhe - Angebote der Altenhilfe, Teil 4

Das Betreute Wohnen ist eine Wohn- und Lebensform, die Sie in Ihrem Wunsch „Wohnen - auch im Alter am liebsten Zuhause!“ bestärkt und Ihnen neue Perspektiven eröffnet.

Das Betreute Wohnen für Senioren bietet Ihnen insbesondere

- barrierefreien Wohnraum - insbesondere Personenaufzug, keine Boden- und Türschwellen, ausreichende Bewegungsflächen und ein alters- bzw. behindertengerechtes Bad;
- einen Grundservice als Bestandteil dieses Wohnangebotes, wie haustechnischer Service, Organisation des Notrufs und der sozialen Betreuung;
- vorhandene Gemeinschaftsräume ermöglichen Ihnen bei Wunsch problemlos die Kontaktpflege zu anderen in der Hausgemeinschaft;
- ein Angebot an verschiedenen Freizeitaktivitäten - regelmäßig oder auch zu bestimmten Anlässen,
- bei Bedarf eine schnelle, sichere und unkomplizierte Organisation von zusätzlichen Leistungen (Wahlservice).

Größe und bauliche Gestaltung der Wohnungen eröffnen Ihnen die Chance, auch im Alter den Alltag bewältigen zu können. Grundservice und das Angebot von Wahl- bzw. Zusatzleistungen geben Ihnen Sicherheit, auch bei altersbedingten Einschränkungen solange wie möglich selbstständig wohnen zu können.

Sie wohnen zur Miete oder haben die Wohnung im Eigentum erworben. So entscheiden Sie auch weiterhin, wie Sie Ihr Zuhause gestalten und wem Sie Zutritt zu Ihrer Wohnung erlauben. Die Schlüsselgewalt liegt bei Ihnen; Sie haben Ihren eigenen Briefkasten und Ihre eigene Türklingel - beides mit Ihrem Namen versehen.

Das Betreute Wohnen für Senioren hat sich in den letzten Jahren als alternatives Wohnangebot, das die besonderen Bedürfnisse und Erfordernisse gerade für Seniorinnen und Senioren berücksichtigt, entwickelt. Zwischenzeitlich gibt es in nahezu allen Städten und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe betreute Wohnanlagen; weitere sind in der Planung oder befinden sich bereits im Bau. So wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass Sie auch mit zunehmendem Alter in der Ihnen vertrauten Umgebung leben können.

Auskünfte über Wohnanlagen in Ihrer Nähe erhalten Sie auf Ihrem Rathaus oder beim Landratsamt Karlsruhe.

Eine Übersicht über die Betreuten Seniorenwohnanlagen im Landkreis Karlsruhe finden Sie auch im Internet unter www.landratsamt-karlsruhe.de >> Bürgerservice >> Formulare/Flyer/Downloads >> Amt 33.

Im Oktober 1995 wurde das „Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für Senioren Baden-Württemberg“ eingeführt mit dem Ziel, landesweit verbindliche Standards für Bauwerk und Umfeld, Grund- und Wahlservice sowie die Vertragsgestaltung sicherzustellen. Im Landkreis Karlsruhe sind derzeit vier betreute Wohnanlagen mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet worden, nachdem von der unabhängigen Prüfstelle beim Landkreis Karlsruhe die Einhaltung dieser Mindestanforderungen bestätigt werden konnte.

Die betreuten Seniorenwohnanlagen im Landkreis unterscheiden sich in Größe, Ausstattung und den Leistungen im Grund- und Wahlservice.

Das Kuratorium Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für Senioren Baden-Württemberg und das Sozialministerium Baden-Württemberg haben gemeinsam eine Broschüre „Betreutes Wohnen für Senioren“ herausgegeben. Dort finden Sie Informationen mit Fragebogen zum Prüfen und Vergleichen von Angeboten. Diese Broschüre steht Ihnen im Internet unter www.sozialministerium-

bw.de/de/Senioren/80873.html zur Verfügung. Auf Wunsch können Sie diesen Fragenkatalog auch beim Landratsamt Karlsruhe (Altenhilfefachberatung) anfordern.

Auch wenn betreute Seniorenwohnungen bereits bauliche Anforderungen im Alter berücksichtigen, kann es durchaus erforderlich werden, dass Sie in Folge einer Erkrankung oder Bewegungseinschränkung Veränderungen in Ihrer Wohnung vornehmen müssen. Für Informationen und Beratung stehen Ihnen die Fachkräfte in den betreuten Wohnanlagen, die Wohnberatungsstellen im Landkreis Karlsruhe sowie die Altenhilfefachberatung zur Verfügung.

Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg“

Bewerbungen für den landesweiten Ehrenamtswettbewerb sind bis zum 17. Juli 2009 möglich

In diesem Jahr findet bereits zum sechsten Mal der Wettbewerb „Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg“ statt. Bis zum 17. Juli 2009 sind Bewerbungen für den landesweiten Ehrenamtswettbewerb möglich. Mit dem Preis honoriert das Land Baden-Württemberg, unterstützt von den Partnern EnBW Energie Baden-Württemberg AG, dem Sparkassenverband und der Landesstiftung Baden-Württemberg, das Engagement seiner ehrenamtlich aktiven Bürger.

Die Bewerbungen für den Wettbewerb können online unter www.echt-gut-bw.de eingereicht werden. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther H. Oettinger werden in den Kategorien Sport und Kultur, Umwelt und nachhaltige Entwicklung, soziales Leben, lebendige Gesellschaft, junge Macher und EnBW Ehrenamt Impuls herausragende Aktivitäten des bürgerschaftlichen Engagements von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, Projekten und Initiativen stellvertretend für die vielen Aktiven im Land ausgezeichnet. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die vorgeschlagenen Projekte in Baden-Württemberg stattfinden.

Kindergärten

Schulen in Malsch



UNICEF Deutschland baut JuniorTeam auf - Waldhausschule ist dabei-

Am Samstag, den 2. Mai begann das Wochenende für drei JuniorBotschafter schon früh am Morgen. Bereits um 7 Uhr trafen sie sich mit ihrer Schulleiterin Ursula Grass am Karlsruher Hauptbahnhof. Die Fahrt ging nach Köln in eine Jugendherberge, in welche 25 engagierte Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland von UNICEF geladen waren, um ein sogenanntes JuniorTeam zu bilden. Mit von der Partie waren auch zwei Mädchen aus der Juniorgruppe Karlsruhe.

Gemeinsam mit Bildungsreferentin Marianne Müller-Antoine moderierte Frau Grass den zweitägigen Workshop. Aufgelockert durch erlebnispädagogische Kennenlernspiele nahmen die jungen Teilnehmer Kontakt zueinander auf und stellten im zweiten Block ihre Aktionen für die Kinder der Welt vor. Ronny und Joshua präsentierten natürlich ihren Kinderrechteworkshop und führten eine Kinderrechtewahl durch. Erstaunlicherweise siegte erstmals das „Recht auf Bildung“. Dies zeigte andererseits die fundierten Kenntnisse der Jugendlichen, die genau wissen, dass Bildung der einzige Weg aus dem Teufelskreislauf der Armut ist.



Am zweiten Tag wurde dann in Arbeitsgruppen die Möglichkeiten der Unterstützung für UNICEF Deutschland erarbeitet: Pressearbeit, Unterstützung bei Kampagnen und Aktionen, bei der Werbung. Diszipliniert diskutierten die Jugendlichen und fanden erstaunlich schnell Konsens über ihre Vorstellungen. Alle Teilnehmer freuen sich bereits auf den zweiten Workshop, welcher Anfang Oktober stattfinden wird. Natürlich werden die Juniorbotschafter aus der Waldhausschule wieder mit dabei sein!

Einsatz für Kinderrechte der Waldhausschule nun europaweit bekannt

Am 28. und 29. April herrschte einige Aufregung in der Waldhausschule. Hatte sich doch ein Journalistenteam der Zeitung „El Pais“ aus Spanien angesagt, um über den Einsatz für die Kinderrechte des 15-jährigen Waldhausschülers Ronny zu berichten.

Groß war die Überraschung, als die weltbekannte Fotografin Isabel Munoz persönlich die Fotodokumentation leitete.

UNICEF Deutschland hatte Ronny für diese Reportage empfohlen, da man auf sein Engagement für die Kinderrechte aufmerksam geworden war.

Dass eine Fotoreportage nicht so locker ist wie man denkt, merkten Ronny und seine Schulleiterin Ursula Grass, welche ihn bei dem Projekt begleitete, schnell: Fotoshooting am eiskalten Mummelsee, Reiten auf dem Fußballplatz - kein Zuckerschlecken war es, bis die tollen Fotos im Kasten waren. Nicht zu vergessen die intensiven Interviews, die immer in die andere Sprache übersetzt werden mussten.

Insgesamt wird über 20 Kinder weltweit diese Dokumentation der Kinderrechte erstellt - das Ergebnis wird sowohl in einer Sonderausgabe der El Pais, in einer interaktiven Ausstellung aber auch in einem Buch über Kinderrechte zu sehen und lesen sein.

Ronny ist jedenfalls sehr stolz darauf, dass er für dieses Projekt ausgewählt wurde!



Nussbaum als Erinnerung an die Schulzeit

Am Samstag, den 28.03.09, pflanzten die Schüler der ehemaligen 4. Klasse der Mahlbergschule Völkersbach als Erinnerung an ihre Schulzeit einen kleinen Nussbaum hinter die Schule.

Mit dabei waren Herr Rektor Balzer, die frühere Klassenlehrerin Frau Vogel und Hausmeister Heinz Wipfler, der trotz seines Geburtstages dabei war. Alle freuten sich, dass so viele Kinder und einige Eltern gekommen waren. Die Pflanzaktion endete bei heißen Würstchen und Apfelschorle.

Dies war der erste Baum, der von einer Abschlussklasse gepflanzt wurde. Der Experte Manfred Kunz, der die Einpflanzung übernommen hatte, erzählte den Anwesenden, dass es 15 bis 18 Jahre dauern kann, bis die ersten Nüsse geerntet werden können.

Teresa Daum und Lena Weinreuter



FERIENBETREUUNG 2008/2009



HANS-THOMA-SCHULE
MALSCH
Grund- und Hauptschule
mit Werkrealschule

Ver-
läss-
liche

Grundschule

die Ferienbetreuung für die Verlässliche Grundschule kann für 6 Wochen des Schuljahres wochenweise von 7.00 -14.00 Uhr gebucht werden.

(Preis pro Woche: 27,50 € für das 1. Kind und 14,00 € für das 2. Kind)

Unten aufgeführt finden Sie die entsprechenden Wochen und die für uns zur Planung notwendigen Anmeldetermine. Bitte beachten Sie diese und melden Ihr Kind rechtzeitig mit diesem Bogen an. Sie können die unterschriebene Anmeldung direkt bei den Betreuerinnen der Verlässlichen Grundschule oder im Rathaus abgeben bzw. per Fax schicken an 07246 707-423.

Name des Kindes

Schule

Adresse

Bitte ankreuzen	Ferienwoche	Anmeldetermin (spätestens)
	Pfingstferien (25.05.09 – 05.06.09)	
	25.05.09 bis 29.05.09	bis 11.05.09
	02.06.09 bis 05.06.09	bis 18.05.09
	Sommerferien (24.08.09 – 11.09.09)	
	24.08.09 bis 28.08.09	bis 10.08.09
	31.08.09 bis 04.09.09	bis 17.08.09
	07.09.09 bis 11.09.09	bis 24.08.09

Bitte kreuzen Sie Ihre gewünschte Betreuungswoche an. Der zu zahlende Betrag wird durch die Gemeindegasse Malsch von Ihrem Konto abgebucht.

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber

Konto-Nr.

BLZ

Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Schulen im Umkreis

Wilhelm-Röpke-Schule

Wirtschaftsgymnasiasten leisten Hilfe zur Selbsthilfe

Sechs Sänger des Chores der Tichwinskaja Kirche in Moskau treten zur Zeit in Deutschland auf, um Geld für die Renovierung ihrer Kirche zu sammeln. Die Schüler und Schülerinnen des Wirtschaftsgymnasiums besuchten das Konzert in der Pauluskirche und trugen mit ihrer Spende zur Renovierung der Kirche bei.

Die Tichwinskaja Kirche wurde 1934 unter Stalin zur Metallfabrik umfunktioniert. Es wurden Zwischendecken und Treppen eingebaut, die schönen Fresken weiß übertüncht.

1992 wurde das Fabrikgebäude wieder freigegeben und stand leer. Bäume wuchsen aus der Kuppel. Dann begannen die Renovierungsarbeiten. Frau Annette Balkau betreut den Chor auf der Konzerttournee und organisiert seit 12 Jahren die Auftritte des Chors. Die Idee zur dieser originellen Hilfe zur Selbsthilfe entstand aus dem Kontakt zu einer Dolmetscherin aus Moskau während der Internationalen Jugendlager in Berlin.

„Ich möchte eine Schulstunde einmal anders gestalten als üblich“, meinte Frau Annette Balkau und brachte so den Schülern und Schülerinnen russische Volkslieder nahe. Wem bei diesem Stichwort nur die reichlich abgenutzten Versionen von „Kalinka“ einfielen, lernte ganz andere Lieder kennen. Frau Balkau erzählte vor jedem Lied dessen Inhalt. So kehrt in dem Lied „Abendglocken“ ein alter Mönch am Ende seines Lebens wieder in sein Mutterkloster zurück und wird von einem Glockenspiel über der Klosterpforte begrüßt. Stimmgewaltig wurden die Glocken von Tenor, Bariton und Bass nachgeahmt.

Übrigens: „Kalinka“ ist nicht ein Mädchenname, sondern das russische Wort für die kleine, rote Beere an der Eberesche. Der junge Mann vergleicht das Leuchten der Augen und der Wangen seiner Liebsten mit dieser

kleinen, roten Beere. Von den eindringlichen Stimmen des Chors vorgetragen war es, als hörte man dieses Lied zum ersten Mal richtig.

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen Marktplatz der Nationen am Dienstag, 19. Mai 2009

Zum 4. Mal findet in der Eingangshalle des Beruflichen Bildungszentrums der „Marktplatz der Nationen“ statt. Schülerinnen und Schüler aus den drei beruflichen Schulen bieten von 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr einen Eindruck von der kulturellen Vielfalt ihrer Heimatländer.

Wie jedes Jahr wird der Abend von dem Schülersprecher der Wilhelm-Röpke-Schule moderiert. Die einzelnen Herkunftsländer werden von den Schülern vorgestellt und die Besucher können sich mit kleinen Spezialitäten des jeweiligen Landes stärken.

Der „Marktplatz der Nationen“ steht unter der Schirmherrschaft des Landrats Dr. Schnaudigel, der auch Pate der Aktion „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“ an der Wilhelm-Röpke-Schule ist.



Die beruflichen Schulen im Bildungszentrum Ettlingen laden herzlich ein, über den „Marktplatz der Nationen“ zu bummeln und sich verwöhnen zu lassen.

Eichendorff-Gymnasium Seminarkurs des EGs in Dublin

Fünzig Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer des bilingualen Seminarkurses zum Thema „Aspects of Irish History and Culture“ nutzten das erste Maiwochenende zu einer Studienfahrt nach Dublin.

Nach einer unkomplizierten Anreise am Abend zuvor konnten wir am Freitag um 9.00 Uhr mit dem Programm beginnen. Zunächst tauchten wir auf einer historischen Stadtführung in die Geschichte Dublins ein und leider auch in den typischen irischen Regen. Im Laufe des Mittags besserte sich das Wetter aber und die nachmittäglichen Ausflugsziele konnten bei Sonnenschein in Angriff genommen werden. Die Schüler besichtigten je nach Interesse verschiedene Sehenswürdigkeiten, das Stadion **Croke Park**, **Kilmainham Gaol** und die **Guinness Brewery** waren die Ziele.

Samstag standen Ganztagesausflüge zu beeindruckenden historischen Plätzen auf dem Programm. Eine Gruppe besuchte **Glendalough**, eine mittelalterliche Klosteranlage im Süden Dublins, die andere Gruppe erkundete die vorkeltische Grabanlage **Newgrange** und den Hill of Tara nördlich der Stadt, wo zu keltischer Zeit die Könige gekrönt wurden. Abends konnten die Schüler wahlweise an einem literarischen oder einem musikalischen **Pub Crawl** teilnehmen, bei denen man einen guten Eindruck von der Pub-Kultur der Stadt bekommen konnte.

Am Sonntagmorgen hatten alle die Möglichkeit, für ihre Projekte Umfragen und Interviews durchzuführen oder Informationsmaterialien zu sammeln. Nachmittags machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf einen weiteren Rundgang durch die Stadt und besuchten unter anderem auch das Nationalmuseum, in welchem sich verschiedenste Exponate aus der irischen Geschichte befinden. Ein gemeinsames Abendessen bildete den Schlusspunkt des abwechslungsreichen Programms, ehe wir uns am Montag wieder bei Regen auf die Heimreise machten.

Ein besonderes Dankeschön an Frau Janowski, die für die perfekte Planung und Organisation verantwortlich war. Wir werden uns alle gerne an eine abwechslungsreiche und harmonische Studienfahrt erinnern.

Ankündigung: Theater-AGs des EGs bei den Theatertagen

Für alle diejenigen, welche die Auftritte der Theater-AGs der Mittelstufe und der Oberstufe verpasst haben, bietet sich eine weitere Chance. Beide Ensembles nehmen an der Schultheaterwoche im Sandkorn-Theater in Karlsruhe teil.

Das Stück **TOP TEN** der „KULTussis“ gibt es am Freitag, den 15. Mai, um 19.00 Uhr zu sehen. Am Montag, den 18. Mai, um 11.00 Uhr führt die Theater-AG der Mittelstufe **Julia und Romeo** auf. Weitere Informationen findet man unter www.sandkorn-theater.de.

Die Tennissaison der Anne-Frank-Realschule ist eröffnet!

Seit Anfang Mai bekommen tennisinteressierte Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule, die sich für das Programm „Schule-Verein“ beworben haben, professionellen Tennisunterricht auf der Anlage des Skiclubs Ettlingen. In spielerischer Form werden den Schülern die Grundtechniken des Tennissports und dessen Zählweise beigebracht. Hierbei steht der Spaß am Tennisspielen natürlich im Vordergrund. Wünschenswert wäre, wenn sich die Schulkinder durch die Kooperation dauerhaft für diesen schönen Sport begeistern könnten. Auf dem Bild sehen wir Trainer Sasa Dosek mit den diesjährigen Teilnehmern der Tenniskooperation. Meinen besonderen Dank möchte ich Frau Realschullehrerin Jakob aussprechen, die mit viel Engagement und Herzblut die Tenniskooperation unterstützt hat.



Abendgymnasium Landkreis Rastatt

Das Abendgymnasium eröffnet begabten jungen Leuten die Möglichkeit, auf dem zweiten Bildungsweg innerhalb von 3 Jahren die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Die Bewerber und Bewerberinnen müssen mindestens 19 Jahre alt sein und den Realschulabschluss bzw. einen gleichwertigen Bildungsstand nachweisen können. Ferner müssen sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. über eine dreijährige Berufstätigkeit verfügen. Arbeitslosigkeit, Bundeswehr, Versorgung einer Familie werden angerechnet.

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am 14. September 2009.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin des Abendgymnasiums, Frau OStR Irene Schönknecht, Tel. 07222/381-3507, montags von 16.00 - 17.00 Uhr.

Anmeldeunterlagen sind über die Volkshochschule Landkreis Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Tel. 07222 381-3500, Fax. 07222 381-3598 oder im internet: www.vhs-landkreis-rastatt.de erhältlich.

Abendrealschule Landkreis Rastatt

Die Abendrealschule bietet jungen Leuten die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren die Mittlere Reife zu erlangen. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am 14. September 2009.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin der Abendrealschule Frau Marianne Laux, Tel. 07222/381-3507, dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr.

Anmeldeunterlagen sind über die Volkshochschule Landkreis Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Tel. 07222 381-3500, Fax. 07222 381-3598 oder im internet: www.vhs-landkreis-rastatt.de erhältlich.

Volkshochschule

Leitung: Andrea Heinen
Sézanner Str. 22, 76316 Malsch
Tel/Fax (07246) 67 26

Persönliche Sprechzeiten: dienstags 11.00 bis 12.00
donnerstags 19.00 bis 21.00

Oft gehen während der Sprechzeiten mehr Anrufe ein, als ich gleichzeitig beantworten kann. Deshalb ist in dieser Zeit die T-net-Box zugeschaltet. So haben Sie die Möglichkeit mir kurz eine Nachricht zu hinterlassen, ich werde Sie im Laufe des nächsten Vormittags zurückrufen. Bitte nennen Sie Ihr Anliegen und evtl. eine Zeit, zu der man Sie gut erreichen kann. Vielen Dank.

Ansonsten steht Ihnen unser

Anrufbeantworter / Fax 24 Stunden täglich zur Verfügung!

Anmeldung per E-Mail unter malsch@vhs-karlsruhe-land.de

Besuchen Sie unsere Website und nutzen die Interanmeldung unter: www.vhs-karlsruhe-land.de

Konto: Volkshochschule Malsch

Sparkasse Malsch, Kto.-Nr. 700 413 14 (BLZ 660 501 01)

Aus organisatorischen Gründen wird das Einzugsverfahren für die vhs-Kursgebühren genutzt. Teilen Sie bitte bei der Anmeldung Ihre Kontoverbindung mit. Sie brauchen keine Einzugsermächtigung zu senden, zum ersten Termin eines jeweiligen Kurses liegt eine entsprechende Liste vor, in die Sie ihre Unterschrift eintragen können. Die uns von unseren Teilnehmer/innen mitgeteilten Daten werden elektronisch weiterverarbeitet und gespeichert und nach den geltenden Bestimmungen des Datenschutzes mit größter Sorgfalt behandelt und zu keinem Zeitpunkt Angaben über die Bankverbindung unserer Teilnehmenden an Dritte weitergegeben!

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V., die Sie mit Ihrer Anmeldung ausdrücklich anerkennen.“

Das aktuelle Programmheft liegt im Rathaus, den Gemeindeverwaltungen, sowie Banken und anderen bekannten Stellen. Sollten Sie keines vorfinden, rufen Sie bitte das vhs-Büro an.

PAMINA Université Populaire Transfrontalière – Grenzüberschreitende Volkshochschule. Veranstaltungen und Termine in Zusammenarbeit mit der französischen Volkshochschule entnehmen Sie bitte unserem Programmheft, gesonderte Pamina-Programme liegen im Rathaus aus oder können auf Wunsch auch zugeschickt werden.

Hallo liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen,

Bitte denken Sie daran, dass nur eine rechtzeitige Anmeldung das Zustandekommen auch Ihres Wunschkurses sichert – melden Sie sich frühzeitig an!

Sie haben einen Kursanfang verpasst? Rufen Sie doch an –bei vielen Kursen ist auch ein späterer Einstieg möglich!

Mai, Juni und Juli 2009

Ausführliche Kursbeschreibungen entnehmen Sie bitte unserem Programmheft! Aus Platzgründen können nicht alle Kurstexte wiedergegeben werden.

Liebe Teilnehmer/innen,

die Programmplanung für das Herbstsemester 2009 läuft und dabei möchte ich gerne auch Ihre ganz persönlichen Wünsche für Ihre vhs vor Ort berücksichtigen:

also, haben Sie Ideen oder gar einen Bekanntenkreis mit dem Sie schon immer etwas gemeinsam lernen oder unternehmen wollten? Rufen Sie mich an oder schicken Sie mir eine Mail!

Wir können dann gerne in einem persönlichen Gespräch die Möglichkeit zur Umsetzung suchen!

Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

Mit herzlichen Grüßen

Andrea Heinen

Was Frau gut tut Workshop

Caroline Steinbach

Rückenschmerzen, kalte Füße, Kopfschmerz, Müdigkeit, Unterleibsbeschwerden - Frauenbeschwerden sind vielfältig und oft eben einfach frauenspezifisch. Umrahmt vom Thema "Die Frau aus Sicht der traditionellen chinesischen Medizin" lernen Sie mit einfachen Techniken harmonisierend einzuwirken. In einem Mix aus Kräftigungs-, Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen stärken Sie Ihre Mitte und erfrischen Körper und Geist.

Malsch, Die Werkstatt, Adenauer Ring 13

Sa, 16.05.2009, 10.00 –14.00Uhr, 1 Termin 23,20€

Kletterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene am Battertelfelsen in Baden-Baden

Bei diesem Einsteigerkurs geht es auf leichten Klettertouren in der Toprope-Sicherungstechnik zum höchsten Punkt eines natürlichen Einsteigerfelsens. Da es jeder Teilnehmer alleine schaffen wird, den höchsten Punkt zu erreichen, ist das Glücksgefühl dementsprechend groß, so dass eine solche Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Während des Kurses werden grundlegende Sicherungs- und Kletterkenntnisse vermittelt. Speziell lernt der Teilnehmer auch die Handhabung der Sicherheitsausrüstung. Erfahrene Kletterlehrer weisen die Teilnehmer mit Kenntnis und Geduld ein. Krönender Abschluss bildet das Abseilen vom Fels. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Kletterausrüstung wird zur Verfügung gestellt.

Samstag 20.6. 2009, 13:30 - 17:30 Uhr, Ausweichtermin bei schlechtem Wetter

Näheres bei Anmeldung

Bitte mitbringen: Regenjacke, Rucksack mit Proviant, ggf. Sonnencreme, Kopfbedeckung, Turnschuhe

Einfach schön durch den Sommer

Hautpflege und Make-up für Frauen und Teenager

Sabine Libera

Endlich Sommer: Sonne Strand oder Schwimmbad satt! So schön gesunde Sonnenbräune auch aussieht, unsere Haut wird strapaziert. Damit sie gesund, glatt und faltenfrei bleibt, braucht sie schon eine besondere Pflege. Auch wenn es richtig heiß wird, gibt's kleine Tricks, um cool zu bleiben. Und das werden Sie im Kurs erfahren und selbst ausprobieren: Umstellung der Haut von Frühling auf Sommer // - Hautschutz durch Lichtschutzfaktor (worauf dabei zu achten ist) // Erfrischendes Sommerfußbad und Handpackung // Body-Wrapping gegen Wassereinlagerungen // Leichtes Make up für den Sommer

Mit der richtigen Pflege kann der Sommer einfach schön sein!

Bitte mitbringen: Waschhandschuh, Gästehandtuch, Wattestäbchen, Kosmetiktücher und ein Haarband oder Spangen.

Samstag 27.06.2009 10:00 - 14:00 Uhr, 1 Termin 17,60 € Schülerinnen: 16,00 €

Malsch, Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Zeichensaal

Gemeinsam auf Kurs - Kooperation der AOK und vhs

Yin-Yang Qi Gong

Aufbaukurs/ Der Kurs ist nur für Fortgeschrittene

Caroline Steinbach

Yin-Yang Qi Gong ist ein kraftvoller, dynamischer Stil, der aus 8 Übungen besteht. Der westliche Mensch ist meist unten schwach (Basis) und oben (Kopf) schwer. Die Beherrschung von Yin-Yang Qi Gong Formen verleiht eine körperliche und geistige Stabilität. Nachdem Sie im Einstiegskurs das Erwecken des Qi erlernt haben, setzen Sie nun Ihr Wissen um: Übungen 6 - 8 beinhalten das Spielen mit Qi sowie weitere Aufwärm- und Schutzübungen. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung.

Samstag 27.06.2009 10:00 - 14:00 Uhr, 1Termin 23,20 €

Malsch, Die Werkstatt, Adenauer Ring 13

Bei (akuten) Erkrankungen vor der Teilnahme am Kurs bitte zuerst die Zustimmung Ihres Arztes einholen.

Nordic Walking Schnupperwochenende

Corinna Bürk (Gesundheitspädagogin, Nordic Walking Trainerin)

Sie wollten schon lange mal ausprobieren, wie es sich mit Stöcken wackelt, haben aber unter der Woche nie Zeit? An diesem Schnupperwochenende haben Sie hier die Gelegenheit, die Technik kennen zu lernen und unter fachlicher Anleitung einzuüben.

Leihgebühr für Stöcke 4,00 €

Samstag 04.07 und Sonntag, 05.07.2009, jeweils 9:30 - 11:30 Uhr

2 Termine, 17,60 €

Treffpunkt Parkplatz am Schützenhaus, Muggensturm

Nordic Walking Sommerferienkurs

Corinna Bürk (Gesundheitspädagogin, Nordic Walking Trainerin)

Auch wer im Sommer nicht verreist, kann hier einen Aktivurlaub erleben! Die Schwierigkeit der Strecke wird dem Können der Teilnehmer angepasst!

Leihgebühr für Stöcke 6,00 €

Ab Montag 27.07.2009 18:30 - 20:00 Uhr 5 Termine 43,50 €

Treffpunkt: Parkplatz am Schützenhaus, Muggensturm

Kultur und Gestalten

Gitarrenkurse Anfänger/ Anfänger mit Vorkenntnissen

Mittwochs 16.45 Uhr, Einstieg nach Rücksprache mit der Außenstelle möglich
Malsch, Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Musiksal

Sprachen

Bei Interesse an unseren Kursen in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, sowie an Deutsch als Fremdsprache rufen Sie bitte die Außenstelle an. Nach Rücksprache ist bei Eignung jederzeit ein Einstieg möglich!

Gesundheit und Kochen

Bei (akuten) Erkrankungen vor der Teilnahme am Kurs bitte zuerst die Zustimmung Ihres Arztes einholen.

Beckenbodengymnastik

Brigitte Stiller

Vormittagskurs: Freitag, 08.05.2009 10:00 Uhr 11:00 Uhr
jeweils 8 Termine 35,30 €, Malsch, Praxis Stiller Hauptstraße

Pilates

Corinna Bürk (Gesundheitspädagogin)

Kurs 1: Dienstags ab 24.03.2009 17:30 Uhr 18:30 Uhr 8 Termine 35,30 €

Kurs 2: Dienstag ab 24.03.2009 18:30 Uhr 19:30 Uhr 8 Termine 35,30 €

Malsch, Reichert Kindergarten, Bewegungsraum

Wirbelsäulengymnastik-Kurse

Fortlaufende Kurse, ein späterer Einstieg ist nach Absprache möglich. Bei Interesse bitte anrufen!

Bitte bequeme Kleidung und Decke oder Matte mitbringen.

Kursgebühr: 52,80 für 12 x 60 Minuten

Bei 80%iger Teilnahme Kostenzuschüsse durch die meisten Krankenkassen einmal im Kalenderjahr möglich!

Heike Thiele Montags 5 Termine Verlängerungs Kurs

19.00 - 20.00 Uhr, Kindergarten, K.-Reichert-Str. Malsch,

Bettina Rähse

Dienstags 5 Termine Verlängerungs Kurs
19.30 - 20.30 Uhr, Turnhalle, Hans-Thoma-Schule, Malsch

Caroline Steinbach 5 Termine Verlängerungskurs
Donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr, Turnhalle, Hans-Thoma-Schule, Malsch

Wirblesäulengymnastik in Völkersbach

Mittwochs, ab 15.01. 2009 15 Termine

Petra Hofmann

1. Kurs: 19.00 - 20.00 Uhr, Turnhalle, Mahlbergschule Malsch-Völkersbach,

2. Kurs: 20.00 - 21.00 Uhr, Turnhalle, Mahlbergschule Malsch-Völkersbach,

Donnerstags ab 16.01. 2008 15 Termine

Regina Koehler

20.00 - 21.00 Uhr, Turnhalle, Mahlbergschule Malsch-Völkersbach,

Die Hatha Yoga Kurse

Hatha-Yoga für Fortgeschrittene/ Vera Berendt-Walde

1. Kurs: Mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr

10 Termine Kursgebühr 66,00€

4.Kurs: Hatha-Yoga / Arno Lutz,

Donnerstags, 20.15 – 21.45 Uhr

10 Termine, Kursgebühr 75,00€

alle Kurse im Kindergarten Konrad - Reichert - Str., Malsch,

In Zusammenarbeit mit TV Malsch

Kursgebühr 72€ für 12 Termine

Evtl. Mitgliedschaft bitte angeben, da dann kostengünstiger!

ALL IN ONE (Das Fitnessstudio ohne Großgeräte- Zustieg möglich)

Andrea Knörr

Dienstags, 20.00 - 21.00 Uhr, Di 20.1.2009, 15 Termine, Gymnastikhalle, TV, Malsch,

Gymnastik für Jedermann

Heike Thiele

Mittwochs, 18.00 - 19.00 Uhr, ab 14.01.2009 15 Termine

Gymnastikhalle TV Malsch

Fit am Morgen (wie All in one für alle, die abends nicht können)

Petra Hofmann-Walther

Freitags, 9.30 –10.30 Uhr, ab 16.01. 2009, 15 Termine

Gymnastikhalle TV Malsch,

Junge vhs

Blockflöte(ab 5 Jahren)

Anette Hansen

Mittwoch 22.04.2009 15:15 - 16:00 Uhr

12 Termine 59,40 €

Malsch, Hans-Thoma-Schule, Eingang Am Hänfig, Musikraum

Zentrales Forum

Anmeldung direkt in der vhs-Geschäftsstelle an:

vhs im Landkreis Karlsruhe e.V., Werderstr. 40-44, 76137 Karlsruhe

Telefon: 0721/9211090 // Telefax: 0721/3528330

Mail: info@vhs-karlsruhe-land.de www.vhs-karlsruhe-land.de

Nichtamtliche Mitteilungen

Hilfsdienste und Beratungsstellen

Arbeiterwohlfahrt

Häusliche Pflege, Hilfen im Haushalt, Essen auf Rädern, Beratung für ältere, kranke und behinderte Menschen für Malsch und die Ortsteile

Tel.-Nr. 07243 13140 AWO-Sozialstation Ettlingen

Caritasverband Bezirksverband, Ettlingen e.V.

- Familienpflege-

Wenn in einer Familie die Hausfrau und Mutter wegen Krankheit, Geburt eines Kindes, Erholungsaufenthalt usw. ausfällt, kann der Einsatz einer Familienpflegerin über die **Kirchliche Sozialstation Malsch**,

Tel. 07246 92240, oder beim Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150, angefordert werden.

Diakonisches Werk

der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen, Tel. 07243 54950

Sprechstunde: montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 14 bis 16 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr nach telefonischer Vereinbarung zu den Büro-Zeiten, Hausbesuche sind möglich.

Familien- und Lebensberatung: Einzel-, Paar- und Familiengespräche in schwierigen Lebenssituationen, bei Paarkonflikten oder familiären Belastungen, Mediation, Sozialberatung bei rechtlichen und finanziellen Fragen, Hilfe im Kontakt mit Behörden und bei Anträgen.

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung: Staatlich anerkannte Beratungsstelle nach §219 StGB, Beratungsnachweis wird ausgestellt. Beratung und Begleitung für schwangere Frauen und Paare, finanzielle Hilfen, soziale und rechtliche Informationen; auch Beratung zu Verhütung und vorgeburtlichen Untersuchungen.

Beratung für ältere Menschen: Beratung bei sozialen und finanziellen Fragen, Hilfen bei der Antragstellung. Beratung und Vermittlung von Hilfen im ambulanten und stationären Bereich.

Hospizdienst Ettlingen: Unentgeltliche Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen zu Hause und deren Angehörige in Ettlingen.

Ökumenischer Hospiz-Dienst Malsch e.V.
Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Einsatzleitung: Marianne Grässer, Amtfeldstr. 6
Tel. 07246 6618 www.hospiz-malsch.de
Montag 8.00 – 9.00 Uhr, Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Der Hospiz-Dienst begleitet Schwerkranke und Sterbende und entlastet deren Angehörige in der sozialen Betreuung. Wir helfen ehrenamtlich und kostenfrei zu Hause oder im Marienhaus

Hospiz „Arista“

Aufgenommen werden Menschen, die eine lebensbedrohliche Krankheit haben, bei der nach menschlichem Ermessen weder Heilung noch Stillstand zu erwarten ist. Das Hospiz soll als Zuhause eine Atmosphäre schaffen, damit unheilbar Kranke ihre letzte Lebenszeit als lebenswert empfinden.

Das Hospiz Arista arbeitet überkonfessionell. Die Kosten werden größtenteils von den Krankenkassen und der Pflegeversicherung übernommen.

Anfragen, Information und Beratung:

Hospiz Arista, Pforzheimer Str. 31b, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 945420 oder Fax 07243 9454222.

Leiterin: Hiltraud Röse. Informationen im Internet: www.hospiz-arista.de

Checkout – Jugend- und Drogenberatung der agj

Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 215305 - suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.checkout-ettlingen.de - Öffnungszeiten: Montag 9 – 12 und 14 – 16 Uhr, Dienstag 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Mittwoch 14 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 12 und 14 – 16 Uhr, Freitag 9 – 12 und 13 – 15 Uhr - Offene Sprechstunde: Mittwoch 15 – 18 Uhr

Kreuzbund e.V. Suchthilfeorganisation und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige
Gruppenabend donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Caritashaus, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen (Im Horbachpark) Kontakttelefon 07243 29834.

AMSEL-Stammtisch für Multiple Sklerose-Betroffene

14.05.2009

Stammtisch ab 19:00 Uhr in der Wagenburg, Karlsbad-Langensteinbach (**beim Sportzentrum**) Jahnstraße 65. Diese Gaststätte verfügt über genügend Parkplätze und ist barrierefrei. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Frau Martina Schmidt, Tel. Nr.: 07243 373597

05. Juni 2009

kleines Grillfest ab 17:00 Uhr

Info und Anmeldung bei Martina Schmidt, Tel. 07243 373597

16. Juni 2009

10:00-11:30 Uhr

Einladung von Frau Dr. Umbach, Ernährungsmedizinerin und Chefärztin der Neurologischen Abteilung des ambulanten Rehasentrums in Karlsruhe zum Vortrag: Welche Ernährung ist bei MS sinnvoll? Beginn 10:00 Uhr bis ca. 11:30 Uhr. Führung im AZR möglich.

Anmeldung bei M. Schmidt bis spätestens 08. Juni 2009.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Tageseltern

Wir bieten Ihnen

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Ausbildung von Tageseltern

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Middelkerker Straße 2, 76275 Ettlingen, Telefon 07243 715434

post@tageselternverein-ettlingen.de www.tageselternverein-ettlingen.de

Bürozeiten: Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Dipl.Soz.-Päd.Elsbeth Reichert

Junge-ILCO

ist eine gemeinnützige Vereinigung für Betroffene mit künstlichem Darm- oder Blasenausgang.

Die Gruppe trifft sich einmal pro Monat, nach vorheriger Terminabsprache.

Kontakt Junge-ILCO: Ralf Burkhardt, Junge ILCO Tel. 07246 942676

Freundeskreis Karlsruhe e.V.

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige

(Alkohol-, Medikamenten- und Spielsucht)

Adlerstraße 31, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721 34890

hallo@freundeskreis-karlsruhe.de, www.freundeskreis-karlsruhe.de

Beratung und Treff Di- Fr. ab 19.00 Uhr, Gesprächsgruppen Di- Fr. ab 20.00 Uhr

Spielergruppe Mi ab 20.00 Uhr, Tagesgruppe Do ab 15.00 Uhr

Vorbereitungsgruppe Do ab 20.00 Uhr, Angehörigengruppe jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe für Malsch und die Ortsteile

Einsatzleitung Muggenstürmer Str. 6b, Telefon 07246 5190

Montag und Dienstag 9.00-11.00 Uhr, Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Ortsteil Sulzbach

Frau Irene Weber, Jägerstraße 10, Telefon 07246 1368, Dienstag 11.00-13.00 Uhr

Ortsteil Völkersbach

Frau Corinna Bergmann, Mahlbergstraße, Telefon 07204 1216, Donnerstag 13.00-14.00 Uhr

Ortsteil Waldprechtsweier

Familie Nothtroff, Waldstraße 4, Telefon 07246 4038, Donnerstag 18.00-19.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Malsch e.V.

Ehrenamtlicher Einkaufsservice

Ist Ihnen der Weg zum Supermarkt zu weit, oder der Transport des Eingekauften zu beschwerlich?

Dann wenden Sie sich an uns! Wir kaufen für Sie ein und bringen Ihnen die Ware nach Hause.

Sie möchten selbst einkaufen, aber das Gehen zum Supermarkt, Metzger oder Bäcker, etc. fällt zu schwer?

Auch das ist kein Problem! Wir begleiten Sie zum Einkaufen.

Diesen Service bieten wir kostenlos.

Wie das funktioniert? Melden Sie sich telefonisch unter der Nummer **0162 2801478**

Unsere ehrenamtlichen Helfer nehmen Ihren Einkaufsbedarf entgegen oder holen Ihre Einkaufsliste bei Ihnen ab, wenn Sie selbst mitgehen möchten holen wir Sie ab.

Diesen Service bieten wir 14-tägig, samstags in den ungeraden Kalenderwochen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags vor dem jeweiligen Termin an.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Malsch e.V., Florianstr. 12, 76316 Malsch, Tel. 07246 30009 www-drk-malsch.de

Kirchliche Sozialstation

-Ambulante Kranken- und Altenpflege-

- Ausführung aller ärztlichen Verordnungen
- Abrechnung mit allen Kassen
- Kostenlose Betreuung bei Überleitung vom Krankenhaus nach Hause (PÜL)
- Pflegeberatung
- Zusammenarbeit mit dem Caritasverband und all seinen Diensten
- Installation eines Hausnotrufgeräts
- Hauswirtschaftliche Versorgung in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Erreichbarkeit rund um die Uhr

Bürozeiten: Mo – Fr 9:00Uhr – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung
Muggenstürmer Str. 6b, 76316 Malsch, Telefon 07246 92240, Fax 922424
info@sozialstation-malsch.de, www.sozialstation-malsch.de

**Schwester Elfie`s Pflegedienst
Pflege mit Herz**

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- ausschließlich Fachkräfte
- TÜV zertifiziert
- qualifizierte Beratung
- 24 Std. Erreichbarkeit

Vertragspartner aller Kassen

E. Hörner, Sezannerstr. 45, 76316 Malsch

Tel. 07246 6150, Fax 07246 6163 www.elfies-pflegedienst.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

OPTIMA – häusliche Pflege

Sichern Sie sich optimale Pflege und Betreuung! Zur persönlichen Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Kostenlose Pflegeberatung und Überleitung aus dem Krankenhaus. Abrechnung mit allen Kassen. **Rufen Sie an Tel. 07246 945994**

Sebastiana Bonfante, Eveline Kumberg, Hauptstraße 53, 76316 Malsch

Angehörige psychisch Kranker helfen einander

Wenn Sie mit Ihren Problemen allein sind, bieten wir Ihnen unsere Hilfe an.

Donnerstags von 17.00-19.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 07202 942632.

Wir sind eine Initiative der Angehörigengruppe psychisch Kranker e.V. Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt. Mitglieder im Landesverband Baden-Württemberg und Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. Bonn.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe – Bezirksverband Ettlingen e.V. –

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Telefon 07243 5150

Ambulante Beratung und Betreuung von psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen

Sozialpsychiatrischer Dienst

Betreutes Wohnen

Tagesstätte

Kontakt- und Freizeitclub

Angehörigengruppe

Telefon 07243 515130, Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Karlsruhe

Telefon 0721 912150

Beratungsstelle für Eltern körper- und mehrfachbehinderter Kinder

Telefon 0721 9814125

Beratungsstelle der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V.

Der Verein ist Anlaufstelle für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Er informiert, berät, unterstützt und begleitet Einzelne, Paare und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Ziel ist es dabei, die Eltern in ihren Kompetenzen und ihrem Selbsthilfepotenzial zu stärken.

Telefon 0721 9376727

Wildwasser – Beratungsstelle für Mädchen und Frauen

Telefon 0721 859173

Geschirrbestellung – Geschirrausgabe – Geschirrrückgabe

Am Mittwoch 20. Mai 2009 (Donnerstag, 21.5.09 Feiertag Vatertag) von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Am Mittwoch, 10. Juni 2009 (Donnerstag, 11.6.09 Feiertag Fronleichnam) von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Für Feste und Feiern besteht die Möglichkeit, bei der Gemeindeverwaltung Eß- und Kaffeegeschirr sowie Gläser und Besteck auszuleihen.

Ein Bestellvordruck kann unter www.malsch.de/bürgerdienste herunter geladen werden. Bestellungen sollten spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung im Rathaus, Hildegard Jung, eingehen und zwar entweder per Fax unter 07246 707420 oder per E-Mail an hildegard.jung@malsch.de.

Auskünfte über Leihgebühren erhalten Sie bei Frau Yener, Telefon 707-310 oder per E-Mail narin.yener@malsch.de.

Die Geschirrausgabe bzw. Geschirrrückgabe erfolgt **donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Malsch, Einfahrt Schulstraße, äußerer Treppenabgang** und wird von Frau Cornelia Günter durchgeführt. Wir bitten, die genannten Zeiten einzuhalten. Für Rückfragen zur Geschirrübergabe steht Frau Günter unter der Telefon Nr. 07246 2371 gerne zur Verfügung.

Katholische Öffentliche Bücherei Malsch Muggenstürmer Str. 6

Die Katholische Öffentliche Bücherei ist geschlossen am 08.01.09. Am Donnerstag, 15.01.2009 ist die Bücherei wie immer von 17.00 - 19.00 Uhr geöffnet.
Kostenlose Ausleihe von Büchern und CDs.

Kulturkalender 2009 Mai 2009

16.05.09		Waldenfelshalle	"Alla Gut" Musikverein
17.05.09		Schulberg	Jubiläumsveranstaltung 40Jahre DRK
17.05.09		Freihof	Frühlingsfest Feuerwehr Sulzbach
21.05.09	11.00 Uhr	Festplatz Sulzbach	Vatertagstreff Musikverein Sulzbach
21.05.09		Hirschlochhütte	Landgrabenballett GroKa
21.05.09		Am Geräthaus	Vatertagstreff FFW Waldprechtsweier

Sonstiges

Blutspender gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bittet um Ihre Blutspende am:

Samstag, dem 30. Mai 2009 von 10.00 bis 14.00 Uhr Hans-Thoma-Schule, Adolf-Bechler-Straße 11, Malsch.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter www.blutspende.de und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800 1194911 (montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr).

Der Ortsverband informiert:

Service Nummer für Apotheken-Notdienst

Patienten, die eine Notdienst- oder Nachtapotheke suchen, können sich über die Telefonnummer (08 00) 0 02 28 33 eine diensthabende Apotheke in ihrer Nähe benennen lassen. Der kostenlose Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände will die bereits seit Herbst 2008 bundesweit einheitliche Mobilfunknummer 2 28 33 (ohne Vorwahl, für maximal 69 Cent pro Minute), oder per SMS mit „apo“ an diese Nummer, ergänzen. Letzteres kostet 69 Cent pro SMS. Mobile Web-User können unter www.22833.mobi zur dienstbereiten Notdienstapotheke gelangen. Solche Apotheken-Adressen gibt es auch unter www.aponet.de.

Schüler aus Südamerika und Osteuropa suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika und Osteuropa ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Ecuador/Quito ist vom 09.06.09-25.07.09, aus Brasilien/Sao Paulo 22.06-30.07.09, aus Polen/Gleiwitz ist vom 18.06.09 – 17.07.09. und aus Nagymaros/Ungarn ist vom 16.06.09 – 19.07.09.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlosstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322 Frau Ramenski unter Telefon 0711 6586533, Telefax 0711-62 51 68, e-mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de. oder Frau Obrant e-mail: obrant@djobw.de

Enkeltrick – eine alte Masche wieder ganz aktuell

„Hallo Oma, ich bin's!“ oder „Rate mal, wer hier spricht“ mit diesen Worten rufen Betrüger bei Senioren an, geben sich als Enkel, Verwandte oder auch gute Bekannte aus und fordern kurzfristig Bargeld.

Diese Anrufe haben sich auch rund um Karlsruhe in den letzten Monaten gehäuft – hinter der Masche stecken professionelle Banden, und die Betrüger wissen, dass sie mit wenig Aufwand viel Geld ergaunern können.

Bei ihren Anrufen täuschen die Betrüger häufig eine finanzielle Notlage durch einen Unfall oder ein günstiges Angebot für ein Auto, einen Computer oder eine Immobilie vor.

Sie kommen sofort zur Sache und stellen die Angelegenheit als äußerst dringlich dar. Es erfolgen oft mehrere Anrufe in kurzen Zeitabständen, sodass dem Opfer kaum Zeit bleibt, nachzudenken und den Sachverhalt zu überprüfen.

Und da dem „Enkel“ die Situation selbstverständlich „peinlich“ ist, bittet er um Verschwiegenheit gegenüber den „anderen Verwandten“.

Die Opfer dieser skrupellosen Betrüger sind meist Senioren, die anhand ihrer „älteren“ Vornamen aus dem Telefonbuch ausgesucht werden.

Wenn sie das geforderte Geld nicht zu Hause haben, gehen sie zur Bank und heben nicht selten ihre gesamten Ersparnisse ab oder nehmen sogar einen Kredit auf.

Dabei werden sie vom Anrufer oder seinem Komplizen beobachtet. Sobald sie wieder zu Hause sind, klingelt das Telefon erneut und der „Enkel“ teilt mit, dass er doch nicht selbst kommen könne sondern einen Freund schicken müsse. Dieser steht dann sehr schnell vor der Tür und weist sich mit einem zuvor vereinbarten Kennwort oder anderem „Erkennungszeichen“ aus.

Derart überrumpelt übergeben die Opfer ihr Geld gutgläubig einem wildfremden Menschen. Statt einem Verwandten aus einer Notlage geholfen zu haben, wurden sie fürchterlich hereingelegt. Die Beute der professionellen Betrüger liegt dabei immer wieder bei Beträgen von 10.000 Euro und mehr!

Sollten Sie einen derart dubiosen Anruf erhalten, beachten Sie folgende

Tipps Ihrer Polizei:

- **Achtung bei Geldforderungen am Telefon!**
- **Übergeben Sie niemals Geld an Fremde!**
- **Seien Sie misstrauisch – selbst wenn Sie glauben, die Stimme eines Anrufers zu erkennen! Gewissheit erlangen Sie, indem Sie z.B. Dinge erfragen, die nur der richtige Verwandte beantworten kann - echte Verwandte haben dafür Verständnis.**
- **Lassen Sie sich über die Stimmabweichungen nicht durch Ausreden wie Heiserkeit oder schlechte Handy-Verbindung täuschen.**
- **Halten Sie Rücksprache mit Familienangehörigen.**
- **Rufen Sie im Zweifel den Enkel unter einer Ihnen vorher bekannten Nummer zurück.**

- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen – denken Sie in Ruhe nach.
- Geben Sie keine Details preis zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt oder Sie Opfer eines solchen „Enkeltricks“ geworden sind: kostenfreie Notrufnummer 110.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch in der Broschüre „Der Goldene Herbst“, die bei jeder Polizeidienststelle erhältlich ist, sowie im Internet unter [www. polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Veranstaltungen

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.- Regionalgruppe Baden-Baden-Rastatt Selbsthilfe bei Morbus Parkinson

Am **Mittwoch, dem 20. Mai 2009** findet der Monatstreff der Parkinson-Selbsthilfegruppe Baden- Baden-Rastatt In Rastatt, Kapellenstr. 34, im Cafe „Pagodenburg“ statt.

Ab 14.30 Uhr wird Herr Dr. med. Martin Strothjohann von der Parkinson- Klinik in Wolfach zu dem Thema: „**Aktuelle medikamentöse Therapie bei Morbus Parkinson** „, sprechen. Betroffene und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Berufliche Chancen für junge Mütter und Väter im Landkreis Karlsruhe

Junge Mütter und Väter, die an einer betrieblichen Ausbildung interessiert sind, können sich in einer gemeinsamen Veranstaltung von Tageselternverein Bruchsal und CJD Karlsruhe am 20.5. um 9 Uhr im Haus der Begegnung in Bruchsal informieren.

Eingeladen sind auch Eltern und Fachleute, die mit dieser Zielgruppe zusammenarbeiten.

Vorgestellt wird die betriebliche Ausbildung in Teilzeit mit ihren Vorteilen, Voraussetzungen und Alternativen sowie die Möglichkeiten der Unterstützung durch Tageseltern.

Das CJD Karlsruhe verhilft seit 2006 mit Förderung durch den Europäischen Sozialfonds jungen Eltern zu einer betrieblichen Erstausbildung. Bisher konnten im Stadtgebiet und Landkreis Karlsruhe 47 Ausbildungsverhältnisse in 18 Berufen vermittelt werden.

Freie Plätze gibt es in diesem Jahr noch für junge Mütter und Väter mit Realschulabschluss, die einen Büro- oder Verwaltungsberuf anstreben. Sie können sich mit Unterstützung des CJD ab Sommer für das kommende Jahr in großen Betrieben und Verwaltungen bewerben.

Eine Veranstaltung des CJD Karlsruhe und des Tageselternverein Bruchsal LK Karlsruhe Nord e. V. in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bruchsal Frau Inge Ganter und der Frauenbeauftragten der Stadt Waghäusel Frau Karin Sälzler.

Ansprechpartner:

CJD Karlsruhe, Bernhard Baldas
(Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands)
Griesbachstraße 12
0721 83176-28
Email: bernhard.baldas@cjd.de,
Internet: www.cjd-karlsruhe.de

Tageselternverein Bruchsal
LK Karlsruhe Nord e.V.
Tunnelstr. 27
07251 98 19 87 - 0
tageselternverein.bruchsal@t-online.de
www.tageselternverein-bruchsal.de

Mit perfektem Englisch zum Schuljahrsende durchstarten!

Bei den Sprachreisen des Kreisjugendwerks der AWO Karlsruhe-Stadt nach England gibt es noch freie Plätze. In den Pfingstferien können Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren vom 23.5. bis 4.6.2009 mit nach Colchester fahren. In den Sommerferien geht es für 13 bis 15-Jährige vom 08.08. bis 23.8.2009 nach Folkestone.

Bei den Sprachreisen des Kreisjugendwerks kann man erfahren, dass eine Sprache lernen spielend einfach ist und sehr viel Spaß macht. Am Vormittag findet in lockerer Atmosphäre Sprachunterricht ganz ohne Leistungsdruck statt. Die Unterbringung erfolgt in ausgesuchten Gastfamilien, wodurch man einen Einblick in den englischen Alltag und die englische Kultur erhält.

Nachmittags können die Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse gleich in die Praxis umsetzen. Egal ob beim Shopping oder beim Kinobesuch, man lernt immer noch dazu und Erfolgserlebnisse sind garantiert.

Ein geschultes Betreuerteam sorgt mit einem abwechslungsreichen Programm dafür, dass es nicht langweilig wird. Und ein besonderes Highlight ist sicherlich der Ausflug nach London, der bereits im Reisepreis enthalten ist.

Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.awo-reisen.de oder telefonisch unter 0721 35007-151, wo es für die Pfingst- und Sommerferien zahlreiche weitere Freizeiten gibt.

Ende der amtlichen und nichtamtlichen Mitteilungen